

Martín Carbajo Núñez

FRANZISKANISCHE WIRTSCHAFT

Ein Vorschlag, um aus der Krise herauszukommen



Martín Carbajo Núñez

Franziskanische Wirtschaft

Ein Vorschlag,
um aus der Krise herauszukommen

MARTÍN CARBAJO NÚÑEZ

Franziskanische Wirtschaft

Ein Vorschlag, um aus der Krise herauszukommen

Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2021

ISBN 978-3-903602-32-8

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten. Printed in Europe 2021.

Originaltitel: Martín Carbajo Núñez, Crisis economica. Una propuesta franciscana, Madrid 2013.

Übersetzung und Lektorat: Susanne Ernst

Layout: Augsten Grafik, www.augsten.at



© Be&Be-Verlag
Heiligenkreuz im Wienerwald
www.bebeverlag.at

Direkter Vertrieb:
Be&Be-Verlag Heiligenkreuz
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
Tel. +43 2258 8703 400
www.klosterladen-heiligenkreuz.at
E-Mail: bestellung@klosterladen-heiligenkreuz.at

Martín Carbajo Núñez

Franziskanische Wirtschaft

Ein Vorschlag,

um aus der Krise herauszukommen

Inhaltsverzeichnis

Sigel und Abkürzungen	11
Geleitwort von Erzbischof Franz Lackner OFM	17
Vorwort zur deutschen Ausgabe	19
Franziskanische Wirtschaft – Eine freie und geschwisterliche Wirtschaft	27
I. Die aktuelle sozioökonomische Krise	37
1. Ein Wirtschaftsliberalismus ohne Regeln und ohne Kontrollen	39
1.1. <i>Die technokratische Ideologie</i>	41
1.2. <i>Das persönliche Interesse als egalitäre und demokratische Kraft</i> ..	44
1.3. <i>Eine negative und selbstgenügsame Freiheit</i>	46
1.4. <i>Die wirtschaftliche Freiheit als Basis jeglicher Freiheit</i>	47
2. Die ausgeschlossene oder ignorierte Unentgeltlichkeit	48
2.1. <i>Eine negative Anthropologie, die den Interessenskrieg rechtfertigt</i>	50
2.2. <i>Die Erhöhung des unabhängigen Individuums zum Herrscher</i> ...	52
2.3. <i>Die Dialektik des ewigen Konfliktes</i>	54
3. Die der Effizienz geopfert Geschwisterlichkeit	55
3.1. <i>Anonyme und funktionale Beziehungen</i>	56
3.2. <i>Das Misstrauen legt den Markt und die Kommunikation lahm</i>	58
3.3. <i>Vernetzter, doch einsamer und unzufriedener</i>	59
4. Das makroökonomische Gesamtwohl verdrängt das Gemeinwohl	62
4.1. <i>Die manische Suche nach dem individualistischen Wohlergehen</i>	63
4.2. <i>Der Vorrang der spekulativen Wirtschaftsaktivität vor der Arbeit</i>	65
4.3. <i>Der Traum des Glücks durch den programmierten Konsum</i>	66

II. Die Erfahrung des heiligen Franziskus	70
1. Prophetisches Zeichen im Kontext des Marktes	71
2. Frei um zu lieben	73
2.1. <i>Eine theologische und beziehungsmaßige Motivation</i>	74
2.2. <i>Wertschätzung der Einmaligkeit eines jeden Mitmenschen</i>	76
2.3. <i>Koordinieren nicht unterordnen</i>	77
3. Die Brüder als Geschenk und die Arbeit als Gnade	78
3.1. <i>Die Brüder als Geschenk</i>	79
3.2. <i>Die unfreiwillig Armen und die Aussätzigen</i>	80
3.3. <i>Die Arbeit als Gnade</i>	81
4. Eine Familie, die relationalen Gütern den Vorzug gibt	88
4.1. <i>Die Wirtschaft im Dienst der Bruderschaft</i>	89
4.2. <i>Die Wertschätzung der Einheit ohne auf die Verschiedenheit zu verzichten</i>	90
4.3. <i>Die Priorität der relationalen Güter</i>	91
4.4. <i>Vergebung und Versöhnung in Anerkennung der gegenseitigen Würde</i>	93
4.5. <i>Die Geschöpfe als Brüder und Schwestern</i>	96
5. Das Gemeinwohl in einer personalistischen Sicht	97
5.1. <i>Die Person im Zentrum</i>	98
5.2. <i>Franziskus will eine Bruderschaft statt einer Gemeinschaft</i>	99
 III. Die franziskanische Tradition	 100
1. Vom 13.–15. Jahrhundert: eine Zeit wirtschaftlicher Veränderung	101
1.1. <i>Anwachsen des Misstrauens und der Ausgrenzung</i>	103
1.2. <i>Das Problem des Wuchers</i>	105
1.3. <i>Bemerkenswerte Ähnlichkeiten zwischen der Finanzkrise von 1341 und der von heute</i>	107
1.4. <i>Die These von Max Weber</i>	109
1.5. <i>Der Beitrag der Kirche zur Humanisierung der neuen Wirtschaft</i>	113
1.6. <i>Die Schule von Salamanca</i>	116

2. Petrus Johannes Olivi	116
2.1. Gewinn ist nicht eine Frage der Schlauheit, sondern der Gerechtigkeit	117
2.2. Der wirtschaftliche Wert und das Geld-Kapital	119
2.3. Der gerechte Preis	120
2.4. Die Arbeit im Kontext der Gemeinschaft	122
IV. Weitere bedeutsame Beiträge der Franziskaner	123
1. Doppelte Buchführung	123
2. Politische Führung des Marktes auf rationaler Basis	124
3. Die Wirtschaft im Dienst am konkreten Menschen	126
3.1. Die freiwillige Armut als innere Freiheit	127
3.2. Die Effizienz im Dienst an jedem menschlichen Wesen	128
4. Die Arbeit und die Logik der Gabe	129
4.1. Es ändert sich die Bewertung der manuellen Arbeit	130
4.2. Ein Bettelorden	131
4.3. Arbeit und Kapital im Dienst der Person	133
5. Die Gemeinschaft und der ehrliche Markt	134
5.1. Im Dienst an der Gemeinschaft	135
5.2. Beziehungen auf Basis der Ehrlichkeit und des gegenseitigen Vertrauens	136
6. Das Gemeinwohl und die Monti di Pietà	138
6.1. Die Gemeinschaft stärken und das soziale Kapital vermehrten	139
6.2. Die „Monti di Pietà“	142
V. Grundprinzipien zur Orientierung der Wirtschaft	150
I. Das Prinzip der Freiheit	151
1.1. Das franziskanische Paradigma der Freiheit	152
1.2. Gott schenkt und stützt die menschliche Freiheit	154
1.3. Die Freiheit als wesentliches Vorrecht der menschlichen Person	156
1.4. Eine dialogische und relationale Freiheit	158
1.5. Der Gehorsam als ein gemeinsames Wachstum in der Freiheit	160
1.6. Eine Wirtschaft gegründet auf Freiheit	161

2. Das Prinzip der Unentgeltlichkeit	163
2.1. <i>Geboren als Gabe und berufen zur Hingabe</i>	165
2.2. <i>Die Liebe als vollkommenste Form der Erkenntnis</i>	166
2.3. <i>Absolute und bedingungslose Gastfreundschaft</i>	167
2.4. <i>Eine Wirtschaft, die offen ist für Unentgeltlichkeit</i>	168
3. Das Prinzip der Geschwisterlichkeit	169
3.1. <i>Die Gegenseitigkeit</i>	169
3.2. <i>Geschwisterlichkeit anstelle von Solidarität</i>	170
3.3. <i>Eine kosmische Geschwisterlichkeit</i>	172
4. Das Prinzip des Gemeinwohls	173
4.1. <i>Gemeinwohl anstelle von Gesamtwohl</i>	174
4.2. <i>Im Dienst der freien, aktiven und verantwortlichen Person</i>	177
VI. Aktualität des franziskanischen Vorschlags	179
1. Initiativen, die das franziskanische Gedankengut wiederaufnehmen	181
1.1. <i>Die Zivilwirtschaft</i>	182
1.2. <i>Mikrokredit und Finanzethik</i>	188
1.3. <i>Die Wirtschaft der Kommunion</i>	191
2. Aktuelle gesellschaftliche Werte des franziskanischen wirtschaftlichen Denkens	192
2.1. <i>Der Vorrang des Menschen vor dem Kapital</i>	194
2.2. <i>Die Wichtigkeit der persönlichen Glaubwürdigkeit</i>	196
2.3. <i>Die Arbeit als Priorität und Gnade</i>	197
2.4. <i>Die Sensibilität für das ökologische Problem</i>	198
2.5. <i>Liebevoll vereint mit der ganzen Schöpfung</i>	201
3. Caritas in Veritate, eine „franziskanische“ Enzyklika	203
3.1. <i>Ein Aufruf, die eigene Freiheit verantwortungsvoll auszuüben</i>	204
3.2. <i>Die Notwendigkeit der Unentgeltlichkeit</i>	209
3.3. <i>Formung der Geschwisterlichkeit</i>	214
3.4. <i>Das Gemeinwohl und der Markt</i>	221

Zusammenfassung	227
Bibliographie	231
Namenregister	261
Sachregister	273

*Meinen Eltern und meinen Geschwistern,
mit denen ich ein gut geordnetes (νομος) Zuhause (οἶκος) hatte.
Meiner franziskanischen Familie, die versucht,
aus unserer Welt ein gastfreundliches Zuhause für alle zu schaffen.*

GELEITWORT VON ERZBISCHOF FRANZ LACKNER OFM

1978 hielt Aleksander Solschenizyn eine berühmte, für viele schockierende Rede in Harvard. 20.000 Zuhörer waren gekommen. „Würde ich gefragt, ob ich den Westen wie er heute ist als ein Modell für mein Land vorschlagen würde, müsste ich offen negativ antworten. Nein, ich kann eure Gesellschaft nicht als ein Ideal für die Verwandlung der unseren nehmen. Durch das tiefe Leiden haben die Menschen in unserem Land eine spirituelle Tiefe erreicht, die so intensiv ist, dass das westliche System in seinem gegenwärtigen Zustand der spirituellen Erschöpfung für uns nicht attraktiv ist.“

Solschenizyn ist einer der Großen des 20. Jahrhunderts. Die Grauen des Gulags durchlebte und durchdachte er, ohne dabei jemals den Anderen als den Schuldigen zu sehen, sondern sich selbst als Teil eines Systems, das zu so etwas führt. Die Entwicklung des Westens sieht er parallel zum Osten, Materialismus, „grenzenloser Materialismus, Freiheit von Religion und religiöser Verantwortung“ auf beiden Seiten.“ Alles wird von Gesetzen beherrscht, Gesetze, die aus Bösem Gutes bzw. Zulässiges machen, wenn etwa „eine Ölfirma ohne Schuld eine neue, alternative Energie aufkaufen kann, um sie zu verhindern“, und das Gleiche gilt im privaten Leben. Es gibt keine Schuld, wenn kein Gesetz gebrochen wird.

Die prophetische Stimme Solschenizyns hat dies vor über 40 Jahren verkündet, die Erfahrung der Franziskaner vor über 800 Jahren war eine ähnliche. Wie ist es heute? Leben wir eine Freiheit für das Gute oder eine Freiheit von Verantwortung für

das Ganze der Menschheitsfamilie und der ganzen Schöpfung? Es stellt sich die Frage, wie man eine bessere, eine gute Gesellschaft, eine bessere, eine gute Wirtschaftsordnung aufbauen kann, wenn die Existenz von Schuld, Verantwortung und der möglichen Verführung zum Bösen überhaupt gelehrt wird. Wie kann ein gemeinsamer Weg in einer Zeit der absoluten Freiheit, der relativen individuellen Wahrheiten gefunden werden? Aber dieser gemeinsame, geschwisterliche Weg muss doch gefunden werden, wie uns die Zeichen der Zeit beständig zeigen.

Für uns als Kirche ist der erste Schritt, uns unserer Verantwortung bewusst zu werden. Wir können nicht nur etwas über die wirtschaftliche Entwicklung der Welt sagen, wir müssen es. Es ist erschreckend zu beobachten, wie oft gerade sich sehr kirchentreu fühlende Kreise der Kirche, besonders in der Person des Papstes, jede Autorität in Fragen der Wirtschaft absprechen. Wir müssen uns bewusst machen, dass die Katholische Soziallehre Teil der Glaubenslehre ist. In diesem Sinne ist das vorliegende Buch ein wertvoller Beitrag, uns unserer Verantwortung bewusst zu werden. Es kann nicht der Endpunkt einer Debatte sein – nicht umsonst gibt es jedes Jahr einen Wirtschaftsnobelpreis, zu verwickelt, zu undurchdringlich ist das Ganze der Ökonomie – aber ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer geschwisterlichen Gesellschaft, in der alle überleben können, so wie es die göttliche Gerechtigkeit gebietet. Denn „ist es wahr, dass der Mensch über allem steht? Gibt es keinen höheren Geist über ihm? Ist es wahr, dass das menschliche Leben und die gesellschaftlichen Aktivitäten von materiellem Wachstum allein geleitet werden sollen? Ist es zulässig, solch ein Wachstum zum Schaden unseres ganzheitlichen spirituellen Lebens zu fördern?“ fragt Solschenizyn am Ende seiner Rede. Mögen wir gemeinsam, unter anderem durch das vorliegende Buch, zur selben Erkenntnis kommen wie er: „Niemand auf der Erde hat einen anderen Weg übrig als – aufwärts.“

+ *Franz Lackner OFM*
Erzbischof

VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE

Eine freie und geschwisterliche Wirtschaft in der Zeit von Covid-19

Dieses Buch zeigt die Aktualität des franziskanischen Vorschlags auf dem Gebiet der Wirtschaft auf. Den Eingebungen ihres Gründers Franz von Assisi folgend, haben die Franziskaner vom 13. bis 15. Jahrhundert eine freie sowie geschwisterliche Wirtschaft vorgeschlagen und dazu ermutigt, eine solche Marktwirtschaft zu praktizieren. Diese Art von Wirtschaft widerspricht einer Wirtschaft der Effizienz, wie sie in der Zeit der jüdischen Wucherer vertreten war, die sich danach im kapitalistischen Wirtschaftssystem verfestigt hat.

Eine freie und geschwisterliche Wirtschaft

Der Franziskanerorden entstand in einem Augenblick tiefer sozio-ökonomischer Veränderung. Die mittelalterliche Gesellschaft, die fest strukturiert und geschichtet war, begann sich in einen viel anonymen sozialen Kontext, der auf Effizienz aus war, umzuwandeln, in dem die wirtschaftlichen und unpersönlichen Beziehungen immer mehr wurden, ganz nach dem Motto: „Ich bezahle für eine Leistung, ohne eine Vertrauensbasis aufzubauen (Ich zahle dir und damit genug)“. Die unfreiwillig Armen wurden mit Misstrauen be-

äugt und als Sozialschmarotzer verurteilt, denen kein Mitleid gebühre, sondern Verachtung, wie es der Puritanismus des 16. Jahrhunderts rechtfertigte.

Die jüdischen Wucherer verkörperten jene neue Wirtschaftsstruktur, die vor allem individualistische Interessen und die Gewinnmaximierung verfolgte. Diese Tendenz führte zum gegenwärtigen kapitalistischen Wirtschaftssystem, das vor allem anderen nach Effizienz strebt. Der Wettbewerb (*cum-petere*) beendete das Streben nach der besten Lösung und einer geeigneten Antwort für das umfassende Gesamtwohl, um zu einem grausamen Interessenskrieg sowohl auf individueller als auch auf staatlicher Ebene zu werden: „mein Land zuerst“.

In diesem veränderten Kontext brachten die Franziskaner eine Wirtschaft voran, die eine freie persönliche Initiative fördert und im Dienst der Würde der menschlichen Person steht. Die Brüder stellten sich dem Anwachsen von gleichgültigen und utilitaristischen Beziehungen entgegen (*cash nexus*) und förderten die freie Kreativität und die Solidarität jedes einzelnen. Sie versuchten das soziale Kapital zu mehren und eine soziale Lösung für die Armen einzubringen. Es geht nicht um die Unterstützung eines Assistenzialismus, der „den Bedürftigen erniedrigt“ (CV 58), sondern um individuelle Verantwortlichkeit. Man will keine passiven Individuen, die ewig abhängig bleiben, sondern aktive Personen, die etwas unternehmen und sich als Akteure des sozialen Lebens fühlen, welche großzügig nach ihren Möglichkeiten einen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Der Akteur ist nicht ein Egoist entsprechend dem Motto: „nur der Markt“ (Kapitalismus), auch nicht ein Paternalist: „nur der Staat“ (Kollektivismus), sondern ein Mitglied der Zivilgesellschaft. Anstelle der materiellen Effizienz wird das allgemeine Glück gesucht, das nur durch Zusammenarbeit, Geschwisterlichkeit, Gegenseitigkeit, bürgerliche Tugenden und die Logik der Gabe zustande kommt.

Covid-19 demaskiert das liberale Wirtschaftssystem

Die Pandemie von Covid-19, die in Wuhan (China) Ende 2019 begonnen hatte, verursachte eine enorme sozioökonomische Krise, die aufs Neue unsere Verwundbarkeit demaskiert und die Absurdität des laufenden Deliriums der Allmacht und des falschen Anspruchs „wie Gott zu sein“ (vgl. Gen 3,5) aufzeigt. Es genügte ein winziges lebloses Naturteilchen, um die technokratische Gesellschaft, die durch eine globalisierte Gleichgültigkeit und einen sich gegenseitig konkurrierenden Individualismus gekennzeichnet ist, an den Rand des Abgrunds zu bringen. Fasziniert durch die technischen Errungenschaften haben wir die Geschwisterlichkeit und die relationalen Güter vernachlässigt, nämlich das, was nährt, unterstützt und unserem Leben Kraft verleiht.¹ „Der Mensch in Pracht, doch ohne Einsicht, er gleicht dem Vieh, das verstummt“ (Ps 49,21). Das Corona-Virus erinnert uns daran, dass „alles verbunden ist“, dass wir Beziehungswesen sind und ganz grundsätzlich voneinander abhängen.

Manche Autoren haben vor kurzem behauptet, dass der biotechnische Fortschritt uns ermöglichen wird, die physischen Grenzen zu überwinden, die zur Vernetzung des Lebens gehören, und er werde uns zu neuen post-humanen oder transhumanen Konditionen führen, die sicherer und unabhängiger sind. „Das Zeitalter, in dem wir schockiert und hilflos das Wüten von Epidemien auf unserem Planeten beobachten, ist zu Ende.“² Diese Anmaßung der Überlegenheit und der Autonomie gegenüber dem Rest der Schöpfung ist durch die Pandemie von Covid-19 widerlegt. „Und es wurde wieder einmal jene (gesegnete) gemeinsame Zugehörigkeit offenbar, der wir uns nicht entziehen können, dass wir nämlich alle Brüder und Schwestern sind.“³ Die Bande sind so stark, dass wir

1 PAPST FRANZISKUS, *Papstpredigt beim Gebet in der Pandemie* (27.03.2020), in: OR 72 (29.03.2020) 8. „Uns wurde klar, dass wir alle im selben Boot sitzen, alle schwach und orientierungslos sind, aber zugleich wichtig und notwendig, denn alle sind wir dazu aufgerufen, gemeinsam zu rudern, alle müssen wir uns gegenseitig beistehen.“: ebd.

2 Y.N. HARARI, *Homo Deus: a brief history of tomorrow*, London 2015, 14 = DERS., *Homo Deus. Breve storia del futuro*, Milano 2019 [eigene Übersetzung].

3 PAPST FRANZISKUS, *Papstpredigt beim Gebet in der Pandemie* (27.03.2020), in: OR 72 (29.03.2020).

nur in der Abhängigkeit und im Zusammenwirken für das Gemeinwohl überleben können.

Es ist kein Zufall, dass jene Länder die größten Schwierigkeiten haben, den Gesundheitsnotstand zu meistern, die aus einer stärkeren liberalen Tradition kommen, weshalb sie versuchen, das Problem zu verkleinern und den wirtschaftlichen Fragen die Priorität einzuräumen, wo die Gesundheit vernachlässigt und privatisiert wird.⁴ Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat auf der Abschottung der Bevölkerung (Quarantäne) bestanden, um dem Gesundheitsnotstand zu begegnen. Einige Länder haben jedoch bevorzugt, die wirtschaftliche Aktivität aufrecht zu erhalten, mit dem Risiko einer exzessiven Zunahme der Zahl der Infizierten und der Toten. Aufgrund eines latenten sozialen Darwinismus akzeptiert man schweigend die Entbehrlichkeit der Schwachen und Alten. Einige haben sogar entschieden, den Verlauf der Epidemie zu fördern, um schneller zu einer Herdenimmunität zu gelangen.

In den härtesten Momenten des Gesundheitsproblems entfachte sich unter ihnen der Kampf, sich das notwendige medizinische Material zuungunsten anderer zu besorgen, was sogar soweit ging, sich das zur Verfügung stehende Material einem anderen Land gegenüber unerlaubter Weise anzueignen. Es fehlte nicht an Versuchen, sich die Exklusivität eines zukünftigen Impfstoffes abzusichern, während zahlreiche Informationen über Medikamente in Umlauf gebracht wurden, die unzureichend geprüft sind, nur um Eigeninteressen zu fördern.

Die Aktualität des Franziskanischen Vorschlags

Die Krise, die durch die Covid-19 Pandemie hervorgerufen wurde, kann mit derjenigen verglichen werden, welche durch die schwarze Pest entstand, die sich in Europa ausgehend vom Jahr 1348 ver-

⁴ Das Gesundheitssystem in den USA ist im Vergleich mit anderen Ländern viel kostspieliger und betont viel mehr die Ungleichheit beim Zugang der Bevölkerung zur Versorgung. E.J. EMANUEL, *The Real Cost of the US Health Care System*, in: *JAMA* 319/10 (2018) 983–985; weitere Artikel in derselben Nummer. In Italien gab es für 1.000 Einwohner 9,2 Krankenhausbetten im Jahr 1980; 5,8 Betten im Jahr 1998; 4,3 Betten im Jahr 2007 und 3,6 Betten im Jahr 2017: vgl. https://www.istat.it/it/files/2019/04/Istat-Audizione-fondi-sanitari-integrativi_Allegato-statistico.xlsx

breitete. Jene Pandemie tötete ein Drittel der europäischen Bevölkerung und zwang so zur Korrektur der Auffassung über den Menschen und die Wirklichkeit. Sieben Jahre zuvor platzte in Florenz im Jahr 1341 eine Finanzblase und gab so den Anlass zu einer tiefen Finanzkrise, deren Auswirkungen über dreißig Jahre lang zu spüren waren.

In jenen Momenten gesundheitlicher und wirtschaftlicher Krisenzeit hatten die Franziskaner Prinzipien für die Wirtschaft vorgeschlagen, die sie bereits hundert Jahre zuvor entwickelt hatten. Die Brüder ermutigten die Bürger, demütig die eigene kreatürliche Zerbrechlichkeit anzunehmen und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu fördern.⁵ Alle, Reiche und Arme, wurden von den Brüdern ermutigt, sich als Akteure der „communitas“ zu fühlen.⁶ So trugen sie in entscheidender Weise zur Überwindung der Krise und zur Erstarkung der Gemeinschaftsbande, der Geschwisterlichkeit und des Gemeinwohls bei.

Die franziskanische Wirtschaftsform gibt der konkreten Person den Vorrang vor dem Profit, dem sozialen Kapital vor dem wirtschaftlichen Kapital, den Gemeinschaftsbanden vor dem Interessenskampf, den relationalen Gütern vor der wirtschaftlichen Effizienz, dem Gemeinwohl vor dem Gesamtwohl.

Die globalisierte und voneinander abhängige Welt braucht ein neues Wirtschaftssystem, das **den aktuellen Fetischismus des Geldes**⁷ und die Reduzierung des Menschen auf ein egoistisches Wesen, das eine kalkulierbare und vorhersehbare Wegwerfware ist, überwindet (vgl. GS 53–56).

5 Bereits Bonaventura von Bagnoregio (†1274) hatte sich gehütet, auf arrogante Weise Theologie zu treiben; PABST BENEDIKT XVI., *Generalaudienz* (17.03.2010), in: http://www.vatican.va/content/benedict-xvi/de/audiences/2010/documents/hf_ben-xvi_aud_20100317.html; „... die vernünftige Arbeit der wahren und guten Theologie hat einen anderen Ursprung, nicht den Hochmut der Vernunft ... Sie ist bestimmt von der Liebe zu dem, dem sie ihre Zustimmung gegeben hat“ (Prooemium in I Sent., q. 2).

6 Der Assistenzialismus „erniedrigt den Bedürftigen“ (CV 58). Wir sehen, dass die Franziskaner sogar die Einrichtung von Finanzhäusern wie die „Monte di Pietà“ hervorbrachten.

7 Markierung stammt von der Übersetzerin.

Alles ist verbunden

Die universale Geschwisterlichkeit, die von den Franziskanern proklamiert wird, ist auch durch die aktuelle Epidemie sichtbar geworden. Der Unbekannte, den ich auf der Straße treffe, ist mit mir verbunden, was so weit geht, dass von diesem Verbundensein sogar mein Überleben abhängt. Das gilt auch für die übrigen Geschöpfe. Kürzlich hatte Papst Franziskus wiederholt, „dass es für uns keine Zukunft gibt, wenn wir die Umwelt zerstören, die uns erhält. [...] Die Erde vergibt nicht! Wenn wir die Erde verwüsten, wird die Antwort sehr hässlich ausfallen.“⁸ Und er fügte hinzu: „Ich weiß nicht, ob diese Krise [von Covid-19] die Rache der Natur ist, bestimmt ist sie jedoch ihre Antwort.“⁹ Auch Papst Johannes Paul II. hatte behauptet, wenn der Mensch nicht dem Plan des Schöpfers nachkommt, dann „lehnt sich die Natur gegen ihn auf und erkennt ihn nicht mehr als ihren ‘Herrn’ an“ (SRS 30).

Das Virus hat uns erinnert, dass wir „alle im selben Boot sitzen, alle schwach und orientierungslos sind, aber zugleich wichtig und notwendig, [...], dass wir nicht jeder für sich, sondern nur gemeinsam vorankommen“¹⁰, weil „alles verbunden ist“. Das zwingt uns, unsere Auffassung von Freiheit zu korrigieren. Die Franziskaner sehen sie als einen wesentlichen Aspekt von allem, was existiert, stets verbunden mit der Unentgeltlichkeit und der Gabe. Die liberale Ideologie hat die Freiheit hingegen auf ein Fehlen von Zwängen und Bindungen reduziert, auf einen weiteren individuellen Besitz.

Von einer technozentrischen zu einer ökozentrischen Wirtschaft

Weil wir unsere Freiheit auf verkehrte Weise gebrauchen, haben wir die Natur misshandelt. Die Missbräuche setzen sich ungestraft fort und verursachen eine Erschöpfung der Ressourcen und eine

8 PAPST FRANZISKUS, *Generalaudienz* (22.04.2020), in: OR 92 (23.04.2020) 8.

9 PAPST FRANZISKUS, *Interview im britischen Magazin "The Tablet"* (08.04.2020), in: *Internet*: <https://www.thetablet.co.uk/features/2/17845/pope-francis-says-pandemic-can-be-a-place-of-conversion>.

10 PAPST FRANZISKUS, *Papstpredigt beim Gebet in der Pandemie* (27.03.2020), in: OR 72 (29.03.2020) 8.

Zerstörung der Umwelt. Die Wirtschaftsautoritäten bevorzugen das zu ignorieren, um das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes zu garantieren (BIP). Höchstens wird akzeptiert, dass die Unternehmen für die umweltschädlichen Produkte im Verhältnis zu ihrer Schädigung für die Umwelt bestraft werden. Das verhindert aber nicht weitere Schäden für das Ökosystem. Eine solche Wirtschaft fördert nicht den „Wohlstand“ der Bevölkerung, sondern bedroht die Nachhaltigkeit.

Dieser technokratische Ansatz der Wirtschaft muss überwunden werden, um zu einer ökozentrischen Sicht zu gelangen, die der Nachhaltigkeit des natürlichen Ökosystems den Vorrang vor dem Gebrauchswert und der Nützlichkeit gibt. So werden die Gesetze, die das Funktionieren des gemeinsamen Hauses regeln, die menschliche Handhabung über die Ressourcen bestimmen.¹¹ Es gibt bereits Initiativen, die die soziale Verantwortung der Unternehmen hinsichtlich der Sorge für den Umweltschutz fördern. Das Netzwerk „Global Compact“, das von der UNO und Unternehmen geschlossen wurde, ist ein bemerkenswertes Beispiel dafür.¹²

Es geht nicht darum, zur Vergangenheit zurückzukehren, sondern die Zukunft aufzubauen, indem wir aus der Geschichte lernen. Dieses Buch schlägt vor, dass in der modernen Wirtschaft zu den Werten der Klugheit sowie der Gerechtigkeit auch die der Gegenseitigkeit und Unentgeltlichkeit des wirtschaftlichen franziskanischen Ansatzes hinzugefügt werden. Tatsächlich sollen „in den geschäftlichen Beziehungen das Prinzip der Unentgeltlichkeit und die Logik des Geschenks als Ausdruck der Brüderlichkeit im normalen wirtschaftlichen Leben Platz haben“ (CV 36).

Rom im Mai 2020

11 Vgl. N. GEORGESCU-ROEGEN, *Bioeconomia. Verso un'economia ecologicamente e socialmente sostenibile*, Torino 2013; R. COSTANZA – J.H. CUMBERLAND – H. DALY, *An introduction to ecological economics*, Boca Ratón 2015.

12 Vgl. www.unglobalcompact.org; *United Nations Global Compact*, UN, New York (eBook).

BIBLIOGRAPHIE

Hl. Schrift

Die Bibel. (rev.) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Gesamtausgabe, Stuttgart 2016.

Kirchliches Lehramt

II. VATIKANISCHES KONZIL, Pastoralkonstitution *Gaudium et spes* (07-12-1965), in: AAS 58 (1966) 1025–1120.

— Dogmatische Konstitution *Dei Verbum* (18-11-1965), in: AAS 58 (1966) 817–835.

— Dekret *Apostolicam actuositatem* (18-11-1965), in: AAS 45 (1962) 7–10.

PAPST NIKOLAUS III., Bulle *Exiit qui seminat* (14-08-1279), in: *Bullarium Franciscanum*, Roma 1765, III, 404–416.

PAPST LEO XIII., Enzyklika *Libertas praestantissimum* (20-06-1888), in: ASS 20 (1887–1888) 593–613.

— Enzyklika *Rerum novarum* (15-05-1891), in: AAS 23 (1890–1891) 641–670.

PAPST PIUS XI., Enzyklika *Quadragesimo anno* (15-05-1931), in: AAS 23 (1931) 177–228.

PAPST PIUS XII., Radiobotschaft (24-12-1944), in: AAS 37 (1945) 10–23.

- PAPST PAUL VI., Enzyklika *Ecclesiam suam* (06-08-1964), Nr. 72, in:
 AAS 56 (1964) 609–659.
- Apostolisches Schreiben *Alma parens* (14-07-1966), in:
 AAS 58 (1966) 609–614.
 - Enzyklika *Populorum progressio* (26-03-1967), in:
 AAS 59 (1967) 257–299.
 - Predigt in der hl. Messe „Tag der Entwicklung“ (23-08-1968),
 in: *Insegnamenti di Paolo VI*, Città del Vaticano 1969, 383–388.
 - Apostolisches Schreiben *Octogesima adveniens* (14-05-1971), in:
 AAS 63 (1971) 401–441.
- PAPST JOHANNES PAUL II., Enzyklika *Redemptor hominis* (04-03-1979), in: AAS 71 (1979) 257–324.
- *Person und Tat*, Freiburg i.Br. 1981.
 - Generalaudienz (09-12-1981) Nr. 3, in:
InsGP2 IV/2 (1982) 880–889.
 - Bulle *Inter sanctos* (29-09-1979), in:
 AAS 71/2 (1979) 1509–1510.
 - Enzyklika *Laborem exercens* (14-09-1981), in:
 AAS 73 (1981) 577–647.
 - Enzyklika *Sollicitudo rei socialis* (30-12-1987), in:
 AAS 80 (1988) 513–586.
 - Apostolisches Schreiben *Mulieris dignitatem* (15-08-1988), in:
 AAS 80 (1988) 1653–1729.
 - Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Christifideles laici*
 (30-12-1988), in: AAS 81 (1989) 393–521.
 - Botschaft für den 23. Weltfriedenstag (01-01-1990), in:
InsGP2 XII/2 (1989) 1463–1473.
 - Enzyklika *Centesimus annus* (01-05-1991), in:
 AAS 83 (1991) 793–867.
 - Bestätigung des seligen Duns Scotus und Seligsprechung
 von Dina Bélanger (20-03-1993), Nr. 4, in:
InsGP2 XVI/1 (1993) 708–713.
 - Enzyklika *Veritatis splendor* (06-08-1993), in:
 AAS 85 (1993) 1133–1228.
 - Enzyklika *Evangelium vitae* (25-03-1995), in:
 AAS 87 (1995) 401–522.
 - Botschaft an die UNO-Vollversammlung anlässlich ihres
 50jährigen Gründungsjubiläums in New York USA (05-10-
 1995) in: OR (06-10-1995) 6–7.

- Ansprache an die Teilnehmer bei einer Versammlung zu Umwelt und Gesundheit (24-03-1997), in:
InsGP2 XX/1 (1997) 520–523.
 - Ansprache an die Mitglieder der vatikanischen Stiftung „Centesimus Annus – Pro Pontifice“ (09-05-1998) n. 2–3, in:
InsGP2 XXI/1 (2000) 872–874.
 - Enzyklika *Fides et ratio* (14-09-1998), in: AAS 91 (1999) 5–88.
 - Botschaft zum 32. Weltfriedenstag (01-01-1999), Nr.10, in:
InsGP2 XXII/2 (1999) 1099–1112.
 - Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Ecclesia in America* (22-01-1999), in: AAS 91 (1999) 737–815.
 - Ansprache vor der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften (12-03-1999), in: *InsGP2 XXII/1* (1999) 511–515.
 - Botschaft zum 33. Weltfriedenstag (01-01-2000) Nr. 15, in:
InsGP2 XXII/2 (1999) 1099–1112.
 - Botschaft zum 35. Weltfriedenstag (01-01-2002), in:
InsGP2 XXV/1 (2004) 1–3.
 - Ansprache vor den Repräsentanten der verschiedenen Weltreligionen in Assisi (24-01-2002), in:
InsGP2 XXV/1 (2002) 102–106.
 - Ansprache an die Teilnehmer des internationalen Symposiums zum Thema „Würde und Recht von geistig behinderten Menschen“ (05-01-2004), in: *InsGP2 XXVII/1* (2004) 10–14.
 - Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung der Kongregation für die Glaubenslehre (06-02-2004), in:
InsGP2 XXVII/1 (2004) 150–154.
- PAPST BENEDIKT XVI., Enzyklika *Deus caritas est* (25-12-2005), in:
AAS 98 (2006) 217–252.
- Ansprache an den neuen Botschafter Japans (13-11-2006), in:
InsB16 II/2 (2007) 617.
 - Ansprache anlässlich der Eröffnung der Arbeiten der V. Generalkonferenz der Bischofskonferenzen von Lateinamerika und der Karibik (13-05-2007), Nr. 4, in:
InsB16 III/1 (2008) 854–870.
 - Ansprache auf dem Vorplatz der Basilika von Santa Maria degli Angeli (17-06-2007), in: *InsB16 III/1* (2007) 1139–1146.
 - Enzyklika *Spe Salvi* (30-11-2007), in:
AAS 99 (2007) 985–1027.
 - Begegnung mit dem Klerus der Diözese Bozen-Brixen (06-08-2008), in: *InsB16 IV/2* (2009) 113–129.

- Ansprache im Collège de Bernardins (12-09-2008), in: *InsB16* IV/2 (2008) 270–280.
 - Apostolisches Schreiben *an unseren verehrten Mitbrüder Joachim Meissner, Kardinal der Heiligen Römischen Kirche, Erzbischof von Köln, und an die Menschen aus aller Welt, die am Kongress des 700. Todestages des sel. Johannes Duns Scotus teilnehmen* (28-10-2008), in: in OR (24-12-2008), 8.
 - Schreiben an den britischen Premierminister, Herrn Gordon Brown, anlässlich des Londoner G-20 Gipfels (30-03-2009), in: *InsB16* V/I (2009) 513–515.
 - Ansprache an die Teilnehmer einer internationalen Tagung der Stiftung „Centesimus annus – Pro Pontifice“ (13-06-2009), in: *InsB16* V/I (2010) 998–1000.
 - Enzyklika *Caritas in veritate* (29-06-2009), in: AAS 101 (2009) 641–709.
 - Generalaudienz (02-12-2009,) in: OR (03-12-2009) 1.
 - Ansprache an die Mitglieder des diplomatischen Korps beim Neujahrsempfang (11-01-2010), in: OR (11/12-01-2010) 7.
 - Generalaudienz (13-01-2010), in: http://www.vatican.va/content/benedict-xvi/de/audiences/2010/documents/hf_ben-xvi_aud_20100317.html.
 - Ansprache an die neuen Botschafter beim Heiligen Stuhl (16-12-2010), in: OR (17-12-2010) 3.
 - Botschaft zum 44. Weltfriedenstag (01-01-2011), in: OR (17-12-2010) 6.
 - Ansprache beim Weihnachtsempfang für das Kardinalskollegium, die Mitglieder der Römischen Kurie und der Päpstlichen Familie (22-12-2011), in: OR (23-12-2011) 8.
 - Botschaft an den Bischof von Assisi-Nocera Umbra-Gualdo Tadino aus Anlass des „Klarajahres“ (01-04-2012), in: OR (01-04-2012) 8.
- PAPST FRANZISKUS, Ansprache an die Medienvertreter (16-03-2013), in: OR (17-03-2013) 9–11.
- Predigt zu Beginn des Petrusdienstes (19-03-2013), in: *InsFco* I/I (2013) 19–22.
 - Enzyklika *Laudato si'* (24-05-2015), Città del Vaticano 2015.
 - *Papstpredigt beim Gebet in der Pandemie* (27.03.2020), in: OR 72 (29.03.2020) 8.

— *Interview im britischen Magazin "The Tablet"* (08.04.2020), in: *Internet*: <https://www.thetablet.co.uk/features/2/17845/pope-francis-says-pandemic-can-be-a-place-of-conversion>.

Katechismus der Katholischen Kirche, München 2003.

Codex Iuris Canonici, Codex des kanonischen Rechtes, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer 2001.

KONGREGATION FÜR DIE GLAUBENSLEHRE, Instruktion über die christliche Freiheit und die Befreiung – *Libertatis conscientia* (22-03-1986), in: AAS 79 (1987) 554–599.

KONGREGATION FÜR DAS KATHOLISCHE BILDUNGSWESEN, Leitlinien für das Studium und den Unterricht der Soziallehre der Kirche in der Priesterausbildung. Herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz (= Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 91), Bonn 1989.

CEI, *Evangelizzazione e testimonianza della carità* (08-12-1990), in: *Enchiridion CEI*, EDB, Bologna ¹²1982, IV, 1357–1405.

CEI, *Finanza internazionale e agire morale*. Contributo alla riflessione (06-02-2004), Nr. 2.4 in: *La Società* 60/3 (2004) 457–459.

PÄPSTLICHER RAT FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN, *Für eine Reform des internationalen Finanzsystems im Hinblick auf eine öffentliche Behörde mit universaler Kompetenz* (24-10-2011), in: OR 246 (24/25-10-2011) 6–7.

Hl. Franziskus: Schriften, Biographien und historische Dokumente

FRANZISKUS VON ASSISI, *Ermahnungen* [Erm], in: FQ = *Franziskus-Quellen. Die Schriften des hl. Franziskus, Lebensbeschreibungen, Chroniken und Zeugnisse über ihn und seinen Orden*, hrsg. von D. Berg / L. Lehmann, Kevelaer 2009, ²2014, 45–55.

— *Sonnengesang* [Sonn], in: FQ 40–41.

— *Brief an Bruder Leo* [Leo], in: FQ 107.

— *Brief an Bruder Antonius* [Ant], in: FQ 108.

— *Brief an alle Brüder oder an den gesamten Orden* [Ord], in: FQ 114–120.

- *Erster Brief an die Gläubigen* [1Gl], in: FQ 123–126.
- *Zweiter Brief an die Gläubigen* [2Gl], in: FQ 127–135.
- *Brief an einen Minister* [Min], in: FQ 109–110.
- *Bullierte Regel* [BR], in: FQ 94–102.
- *Nicht-Bullierte Regel* [NbR], in: FQ 69–93.
- *Testament* [Test], in: FQ 59–62.

JOHANNES VON PERUGIA (Anonymus Perusinus), *Über die Anfänge des Ordens* [AP], in: FQ 571–601.

BONAVENTURA VON BAGNOREGIO, *Legenda Maior* [LM], in: FQ 686–778.

THOMAS VON CELANO, 1. *Lebensbeschreibung (Vita) des hl. Franziskus* [1 C], in: FQ 195–289.

- 2. *Lebensbeschreibung oder Memoriale* [2 C], in: FQ 289–432.

Der Spiegel der Vollkommenheit [SP], in: FQ 1207–1332.

Die Blümlein des hl. Franziskus [Fioretti], in: FQ 1333–1439.

Dreigefährtenlegende [Gef], in: FQ 602–654.

Sammlung von Perugia [Per], in: FQ 1083–1206.

Weitere Bibliographie

HORKHEIMER M. – ADORNO Th.W., *Dialektik der Aufklärung*, Berlin/Boston 2017.

DEKRETE DER ÖKUMENISCHEN KONZILIEN, hg. vom Istituto per le Scienze Religiose, Bologna. Besorgt von Giuseppe A. zusammen mit Jedin H., Paderborn u.a. 1973.

ALCOCK P. – OAKLEY A., *Introduction*, in: ALCOCK P. u.a. (Hg.), *Welfare and wellbeing: Richard Titmuss's contribution to social policy*, Bristol 2001, 1–10.

ALEXANDER VON HALES, *Quaestiones disputatae 'antequam esset frater' nunc primum editae*, 3 vol., Quaracchi 1960.

ANDREONI A. – PELLIGRA V., *Microfinanza. Dare credito alle relazioni*, Bologna 2009.

- ANTONELLI A. (Hg.), *Il liber Paradisus con un'antologia di fonti bolognesi in materia di servitù medievale (942-1304)*, Venezia 2007.
- ARDUSSO F., *La fede provata*, Cantalupa 2006.
- ARIÈS P. – DUBY G., (Hg.), *Histoire de la vie privée*, 5 vol., Paris 1985-1987.
- ARIÈS P., *Pour une histoire de la vie privée*, in: P. ARIÈS – G. DUBY (Hg.), *Histoire de la vie privée*, 5 vol., III: R. CHARTIER (Hg.), *De la Renaissance aux Lumières*, Paris, 1986, 7-19.
- ARISTOTELES, *Nikomachische Ethik*, Düsseldorf 2001.
- ARMSTRONG L.D., *Usury and public debt in early Renaissance Florence. Lorenzo Ridolfi on the Monte Comune*, Toronto 2003.
- ARREGUI J.M., *Aprendiendo a ser hermanos menores. Vida fraterna y Formación permanente*, in: *Selecciones de Franciscanismo* 67 (1994) 89-121.
- ARROW K., *Gifts and exchanges*, in: *Philosophy and Public Affairs* 1 (1972) 343-362.
- ARVEDLUND E., *Too good to be true. The rise and fall of Bernie Madoff*, New York 2010.
- AUGUSTINUS, *De civitate Dei*, XIV, 28 (PL 41, 436).
— *Enarratio in Ps.*, 39,19 (PL 36, 446).
— *Sermo ad populum* 169 (De Scripturis), II,13 (PL 38, 923).
— *Contra secundam Juliani responsionem imperfectum opus*, VI II (PL XLV 1521).
- AVALLONE P. (Hg.), *Prestare ai poveri. Il credito su pegno e i Monti di Pietà in area Mediterranea (secoli XV-XIX)*, Napoli 2007.
- BASILIIUS DER GROSSE, *Homilias*, Madrid 1796, 96.
— *Homilia n. 6 sobre Lc 12,18* (PG 7, 271).
- BAUMAN Z., *Der Mensch im Globalisierungskäfig*, Berlin 1999.
— *Parlare insieme o morire insieme: dilemma di tutto il pianeta*, in: CEI, *Parabole mediatiche. Fare cultura nel tempo della comunicazione*, Bologna 2003, 23-34.
— *Leben als Konsum*, Hamburg 2009.

- *Modernità liquida*, Roma 2013.
- BAXTER WOLF K., *The poverty of riches. St. Francis of Assisi reconsidered*, Oxford 2003.
- BAZZICHI O., *Alle radici del capitalismo. Medioevo e scienza economica*, Cantalupa 2003.
- BAZZICHI O., *La dottrina economica della Scolastica Franciscana*, in: *Miscellanea Franciscana* 3-4 (2003) 631-644.
- *Valenza antropologica del discorso economico francescano. Dai Monti di pietà alle proposte odierne di finanza etica*, in: *Miscellanea Franciscana* 3-4 (2005) 480-500.
- *Dall'usura al giusto profitto. L'etica economica della scuola francescana*, Cantalupa 2008.
- *Paradigma francescano e Caritas in veritate*, in: *La Società* 6 (2009) 784-800.
- *Il paradosso francescano tra povertà e società di mercato. Dai Monti di Pietà alle nuove frontiere etico-sociale del credito*, Cantalupa 2011.
- BECKER G., *Der ökonomische Ansatz zur Erklärung menschlichen Verhaltens*, Tübingen 1993.
- BECKETT C. – BALL J., *Wikileaks. News in the Networked Era*, Cambridge 2012.
- BEGUIN P., *Francisco y el trabajo de los hermanos*, in: *Selecciones de Franciscanismo* 86 (2000) 279-290.
- BELLAH R.N. u.a., *Habits of the Heart: Individualism and commitment in American life*, Berkeley 2008.
- BELTRÁN FLÓREZ L., *Sobre los orígenes hispánicos de la Economía de Mercado*, in: *Cuadernos del Pensamiento Liberal* 10 (1987) 5-38.
- BENTHAM J., *Introducción a los principios de la moral y la legislación*, in: DERS., *Antología*, Barcelona 1991.
- BERDJAEV N.A., *Filosofia dello spirito libero*, Cinisello Balsamo 1997.
- BERGER P. L. – BERGER B. – KELLNER H., *The homeless mind. Modernization and consciousness*, New York 1974.

- BÉRIOU N. – CHIFFOLEAU J., *Économie et religion: l'expérience des ordres mendiants (XIIIe–XVe siècle)*, Lyon 2009.
- BERNARDIN VON SIENA, *Prediche volgari sul campo di Siena*, Milano 1989.
— *Opera omnia. Studio et cura PP. Collegii s. Bonaventurae ad fidem codicum edita*, Florentiae 1950–1965.
- BERTINATO P.D., *Il lavoro come “grazia” e come “lode”*, in: *Vita Minorum* 50 (1979) 221–231.
- BERZOSA MARTINEZ R., *Nueva Era y Cristianismo. Entre el diálogo y la ruptura*, Madrid 1998.
- BESSET J.P., *La scelta difficile. Come salvarsi dal progresso senza essere reazionari*, Bari 2007.
- BEYERLIN W. (Hg.), *Testi religiosi per lo studio dell'Antico Testamento*, Brescia 1992.
- BIFFI G., *Linee di escatologia cristiana*, Milano 1984.
- BIGGERI L., *Presentazione del primo Rapporto sull'economia sociale*, Istat, Roma 30-09-2008.
- BIVENS L.J., *Everybody wins, except for most of us: what economics teaches about globalization*, Washington DC 2008.
- BLUM V.L., *Flesh wounds. The culture of cosmetic surgery*, Berkeley 2003.
- BOBONICH C., *Plato's utopia recast: his later ethics and politics*, Oxford 2004.
- BONAVENTURA DA BAGNOREGIO, *Opera omnia*, 10 vol., Quaracchi 1882–1902.
- BONAVENTURA, *Collationes in Hexaemeron. Das Sechstagerwerk. Lateinisch-Deutsch. Übers. und hrsg. von W. Nyssen*, München 1998.
— *Breviloquium*. Übertragen, eingeleitet und mit einem Glossar versehen von M. Schlosser, Freiburg i. Br. 2002.
- BOURDIEU P., *Distinction. A social critique of the judgment of taste*, Cambridge 1984.

- BROWN P., *The making of late antiquity*, Cambridge Ma 1978.
- BRUAIRE C., *El ser y el espíritu*, Madrid 1999.
- BRUNI L. – SMERILLI A., *Benedetta economia. Benedetto di Norcia e Francesco d'Assisi nella storia economica europea*, Roma 2010.
- BRUNI L. – ZAMAGNI S., *Economia civile. Efficienza, equità, felicità pubblica*, Bologna 2004.
- BRUNI L., *L'economia e i paradossi della felicità*, in: SACCO P.L. – ZAMAGNI S. (Hg.), *Teoria economica e relazioni interpersonali*, Bologna 2006, 173–254.
- *L'economia, la felicità e gli altri. Un'indagine su beni e benessere*, Roma 2004.
- *Serpenti e colombe. Per una teoria della reciprocità plurale e pluralista*, in: SACCO P.L. – ZAMAGNI S. (Hg.), *Teoria economica e relazioni interpersonali*, Bologna 2006, 53–92.
- *Il prezzo della gratuità*, Roma 2006.
- *Le nuove virtù del mercato nell'era dei beni comuni*, Roma 2012.
- BUBER M., *Il problema dell'uomo*, Elledici, Torino 1983.
- *Das Problem des Menschen*, Leipzig 1949.
- BUFFON G., *Con le mie mani. La grazia del lavoro nella tradizione francescana*, Assisi 2009.
- Bullarium Franciscanum*, III, Roma 1765.
- BURKE J.P. – CROCKER L. – LEGTERS L. (Hg.), *Marxism and the good society*, Cambridge 1981.
- BURTON C.E., *Basic sociology*, Bloomington 2009.
- CACCIOTTI A. – MELLI M. (Hg.), *I Francescani e l'uso del denaro*, Milano 2011.
- CAMACHO I., *¿Privatizar beneficios y socializar costes? La crisis: análisis ético y aportación de "Caritas in veritate"*, in: *Moralia* 33 (2010) 134.
- CANTRIL H., *The pattern of the Human concerns*, New Brunswick NJ 1965.
- CAPITANI O. (Hg.), *Una economia politica nel medioevo*, Bologna 1987.

- CAPITANI O., *San Bernardino e l'etica economica*, in: DERS. (Hg.), *Una economia politica nel medioevo*, 121-141.
- CARPINTERO BENÍTEZ F., *Los escolásticos españoles en los inicios del liberalismo*, in: *La Ilustración Liberal* 12 (2002) 39-70.
- CASTAÑO J., *Crédito caritativo en la Castilla de Medios del siglo XV: los estatutos de las "Arcas de Misericordia" y la "usura" judía*, in: P. AVALLONE (Hg.), *Prestare ai poveri*, 112 e 118.
- CASTRONUOVO G., *Onnipotenza e umiltà di Dio nell'evento dell'incarnazione. La via di Francesco d'Assisi*, in: *Ricerche Teologiche* 13 (2002) 267-394.
- CENCI C., *De Fratrum Minorum Constitutionibus Praenarbonensibus*, in: *AFH* 83 (1990) 50-95.
- CHANGEUX J.P. – RICOEUR P., *La nature et la règle: ce qui nous fait penser*, Paris 1998.
- CHILI A., *Dai Monti di Pietà al Microcredito oggi*, *Atti della XXV edizione delle "Giornate dell'Osservanza" 13-14 maggio 2006*, Bologna 2006.
- CHILI G. (Hg.), *Francesco d'Assisi. Otto secoli di storia (1209-2009)*, *Atti della XXVIII edizione delle "Giornate dell'Osservanza"*, 9/10-05-2009, Bologna 2009.
- CHURCHICH N., *Marxism and Morality. A Critical examination of Marxist ethics*, Cambridge 1994.
- CIPOLLA C.M., *The monetary policy of fourteenth-century Florence*, Berkeley 1982.
— *Money in sixteenth-century Florence*, Berkeley 1989.
- CIVILTÀ CATTOLICA: Editorial *La fede cristiana nell'epoca postmoderna*, in: *Civiltà Cattolica* 3418 (1992) 330.
- CLAVERO B., *Usura del uso económico de la religión en la historia*, Madrid 1984.
- COASE R.H., *Adam Smith's view of man*, in: *Journal of Law and Economics* 19 (1976) 529-546.

- COLZANI G., *Antropologia teologica. L'uomo: paradosso e mistero*, Bologna 1989.
- CONCEPCIÓN RODRÍGUEZ J.L., *Honor, intimidación e imagen. Un análisis jurisprudencial de la L.O. 1/1982*, Barcelona 1996.
- Costituzioni generali, Statuti generali. Ordine dei Frati Minori*, Roma 2010.
- COWDRICK E., *The new economic gospel of consumption*, in: *Industrial Management* 74/4 (1927) 208–235.
- COX H.G., *On Not leaving it to the Snake*, New York 1967.
- COZZOLI M., *Etica teologica*, Cinisello Balsamo 1991.
— *Etica teologica della libertà*, Cinisello Balsamo 2004.
- DARWIN Ch., *Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampfe um's Dasein*, Stuttgart 1899; = <http://www.zeno.org/nid/20009160647>.
- DE GRAUWE P., *The crisis as a paradigm shift*, in: A. HEMERIJCK – B. KNAPEN – E. VAN DOORNE (Hg.), *After shocks. Economic crisis and institutional choice*, Amsterdam 2009, 82–90.
- DE PACIOLI, L.B., *Abhandlung über die Buchhaltung*, ins Dt. übers. und mit einer Einl. über die ital. Buchhaltung im 14. und 15. Jahrhundert und Pacioli's Leben und Werk vers. von Balduin Penndorf [Venezia 1494], Stuttgart 1933 = 1997.
- DE VALERA D., *Memorial de diversas hazañas: crónicas de Enrique IV*, Madrid 1941.
- DE SISMONDI J., *Nouveau principes d'Économie politique ou de la Richesse dans ses rapports avec la population*, Paris 1819.
- DE TOCQUEVILLE A., *De la démocratie en Amérique*, Paris 1848, III/I.
- DELANEY C.F. (Hg.), *The liberalism-communitarianism debate: liberty and community values*, Lanham 1994.
- DEMIROVIC A., *Postneoliberalism and Post-Fordism. Is there a new period in the capitalist mode of production?*, in: *Development Dialogue* 51 (2009) 45.

- DENZINGER H., *Enchiridion symbolorum*, Freiburg ⁴⁵2017.
- DERRIDA J., *Falschgeld. Zeit geben I*. Aus dem Französischen von A. Knop und M. Wetzel, München 1993.
- DOMINGO MORATALLA A., *Donación y deliberación. El lugar de la caridad en la ética empresarial*, in: *Veritas* 22 (2010) 9–31.
- DUNS SCOTUS J., *Opera philosophica*, St. Bonaventure NY 1997ff.
 — *Opera omnia*, studio et cura Commissioni Scotisticae ad fidem codicum edita, Città del Vaticano 1950ff.
 — *Opera omnia*, hrsg. in 26 Bänden von J.VIVES, Paris 1891–1895.
- EASTERLIN R.A., *Does economic growth improve the Human lot? Some empirical evidence*, in: DAVID P.A. – REDER M.W. (Hg.), *Nations and households in economic growth*, New York 1974, 89–125.
- ECCLES J.C., *Le mystère humain*, Bruxelles 1981.
- EDGEWORTH F.Y., *Mathematical psychics*, London 1881.
- EIXIMENIS F., *Regiment de la cosa pública*, Barcelona 1927.
- ELSHTAIN J.B., *Public man, private woman. Women in social and political thought*, Princeton 1981.
- ETZIONI A., *The third way to a good society*, London 2000.
- EVANGELISTI P., *I francescani e la costruzione di uno stato. Linguaggi politici, valori identitari, progetti di governo in area catalano-aragonese*, Padova 2006.
 — *La moneta come bene nella res publica. Pensatori “aristotelici” e concezioni teorico-politiche del francescanesimo nel XIV secolo*, in: A. CACCIOTTI – M. MELLI (Hg.), *I Francescani e l’uso del denaro*, o.c., 61–94
- FEHR E. – FISCHBACHER U. – KOSFELD M., *Neuroeconomic foundations of trust and social preferences: initial evidence*, in: *American Economic Review* 95/2 (2005) 346–351.
- FERNÁNDEZ A., *Teología moral*, III., 3 vol., Burgos ²1996.
- FINANCE J. DE, *Esistenza e libertà*, Città del Vaticano 1990.

- FISHER R. – URY W.L., *Getting to yes: negotiating agreement without giving in*, New York 2^a1991.
- FLOOD D., *Francesco d'Assisi e il movimento francescano*, Padova 1991.
- FORTE B., *Teologia della Storia. Saggio sulla rivelazione, l'inizio e il compimento*, Milano 1991.
- Franziskus-Quellen. Die Schriften des hl. Franziskus, Lebensbeschreibungen, Chroniken und Zeugnisse über ihn und seinen Orden*, hrsg. von D. Berg / L. Lehmann, Kevelaer 2009, 2014.
- FRANZ VON SALES, *Philothea. Anleitung zum religiösen Leben*, übersetzt und erläutert von F. Reisinger, Eichstätt 2005.
- FREY B.S., *Not just for the money: An economic theory of personal motivation*, Cheltenham 1997.
- FRIEDBERG E. (Hg.), *Corpus iuris canonici*, Graz 2^a1959.
- FRIEDMAN M., *Geld regiert die Welt. Neue Provokationen vom Vordenker der modernen Wirtschaftspolitik*, Düsseldorf 1992.
- FROMM E., *Das Menschenbild bei Marx*, Berlin 1999.
- FUKUYAMA F., *Trust: the social virtues and the creation of prosperity*, New York 1995.
- GATTA F.S. – PLESSI F. (Hg.), *Liber paradisi: con le riformazioni e gli statuti connessi*, Bologna 1956.
- GAUTHIER D., *Morals by agreement*, Oxford 1986.
- GECHELE M. – DAL TOSO P. (Hg.), *Educazione democratica per una pace giusta*, Roma 2010.
- GENOVESI A., *Lezioni di commercio, o sia d'economia civile*, Bassano 1769.
- GIBSON E., *The history of the decline and fall of the Roman Empire*, Penguin, London 1995.
- GINTIS H., *The bounds of reason. Game theory and the unification of the behavioral sciences*, Princeton 2009.
- GLADSTEIN M.R., *Ayn Rand*, London 2010.

- GLEESON-WHITE, J. *Soll und Haben: die doppelte Buchführung und die Entstehung des modernen Kapitalismus*, Stuttgart 2015.
- GOLDTHWAITE R.A., *The economy of Renaissance Florence*, Baltimore 2009.
- GÓMEZ CAMACHO F. – ROBREDO R. (Hg.), *El pensamiento económico en la escuela de Salamanca*, Salamanca 1998.
- GRANDINETTI L., *Il Monte di pietà di Parma. L'istituto attraverso cinque secoli di vita cittadina*, Parma 1976.
- GREGOR VON NYSSA, *Große Katechese (Oratio catechetica magna)*, aus: *Des heiligen Bischofs Gregor von Nyssa Schriften*. Aus dem Griechischen übers. (Bibliothek der Kirchenväter, 1. Reihe, Bd. 56) Kempten/München 1927 = <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2354.htm>.
— *De hominis opificio*, 4 (PG 44, 136).
- GREISCH J., *Le Buisson ardent et les lumières de la raison*, Paris 2004.
- GROETHUYSEN B., *Die Entstehung der bürgerlichen Welt- und Lebensanschauung in Frankreich*, Bd. 1, Berlin 1978.
- GUARDINI R., *Freiheit – Gnade – Schicksal. Drei Kapitel zur Deutung des Daseins*, Ostfildern 2018.
- GUERRA J.A. (ed.), *San Francisco de Asís. Escritos, biografías, documentos de la época*, BAC, Madrid 2006.
- HAMELIN A.M., *Un traité de morale économique au XIVe siècle: Le "Tractatus de usuris" de maître Alexandre d'Alexandrie*, Louvain 1962.
- HANDLEY S., *Nylon: the story of a fashion revolution*, Baltimore 1999.
- HAUSMAN D.M. (ed.), *The philosophy of economics. An anthology*, Cambridge 1994.
- HAYES Z., *Bonaventure Mystery of the Triune God*, in: K.B. OSBORNE (Hg.), *The history of Franciscan theology*, St. Bonaventure, N.Y. 1994, 39–125.

- HEGEL G.W.F., *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse* (1830). Neu hrsg. v. F. Nicolin und O. Pöggeler, Hamburg ⁸1991.
 — *Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte*, Leipzig 1907.
 — *Vorlesungen über die Philosophie der Religionen*, Bd. 18, Frankfurt am Main 1979.
- HENDRY J., *Between enterprise and ethics. Business and Management in a bimoral society*, Oxford 2004.
- HIMES M.J. – HIMES K.R., *Fullness of faith: the public significance of theology*, New York 1993.
- HIRSHLEIFER J., *The expanding domain of economics*, in: *American Economic Review* 75 (1985) 53–68.
- HOBBS Th., *Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates: Teil I und II* (= *Suhrkamp-Studienbibliothek* 18), Berlin 2011.
 — *De cive / Vom Bürger*, Ditzingen 2017.
- HOEVEL C., *Hacia el paradigma del don*, in: *Revista Cultura Económica* 75/76 (2009) 83–96.
- HOLLIS M., *Trust within reason*, Cambridge 1998.
- HOLMES S., *Benjamin Constant and the making of Modern Liberalism*, London 1984.
- HUERTA DE SOTO J., *Money, bank credit, and economic cycles*, Auburn ²2009.
- HUGO V., *Choses vues*, Paris 1887.
- HUIDOBRO SERNA L., *Estadística de las Arcas de Misericordia de la Diócesis de Burgos*, Burgos 1956.
- HUME D., *Of the independency of parliament*, in: DERS., *Political writings*, Indianapolis 1994, 113–116.
- HYDE L., *The Gift: How the Creative Spirit Transforms the World*, Edinburgh 2006.
- INGRAO B. – ISRAEL G., *La mano invisibile. L'equilibrio economico nella storia della scienza*, Roma-Bari 2006.

- InsB16 = *Insegnamenti di Benedetto XVI*, 7 vol., Città del Vaticano 2006–2012.
- InsGP2 = *Insegnamenti di Giovanni Paolo II*, 28 vol., Città del Vaticano 1978–2006.
- IRIARTE L., *Vivir del propio trabajo. Cómo traducir en nuestra vida el proyecto de Francisco*, in: *Selecciones de Franciscanismo* 85 (2000) 49–71.
- JAKOB VON VITRY, *Historia Occidentalis*, Kap. 32 (vor 08-09-1221). = [3 Vitry], in: FQ 1538–1542.
— *Lettera da Genova nel 1216*, in: FF 2200–2209.
- JAKOPONE VON TODI, *O Amor de povertate*, in: DERS., *Laudi del folle amore*, Milano 2006, 95–104.
- JOHNSON K.S., *The fear of beggars. Stewardship and poverty in Christian ethics*, Cambridge 2007.
- KIERKEGAARD S., *Die Krankheit zum Tode*. Aus dem Dänischen Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von U. Eichler, Stuttgart 2019.
— *Entweder – oder*, aus dem Dänischen übersetzt von E. Hirsch, 1. Teil, Bd. 1, Köln 1985.
— *Die Tagebücher (1834–1855)*, ausgewählt und übertragen von Th. Haecker, Olten 1948.
- KORTEN D.C., *El mundo post empresarial: la vida después del capitalismo*, Barcelona 2000.
- KOVEL J., *Narcissism and the family*, in: *Telos* 44 (1980) 88–100.
- LAMBERTINI R. – TABARRONI A., *Dopo Francesco. L'eredità difficile*, Torino 1989, 39–40.
- LAMBERTINI R., *Povertá e denaro nella dottrina e nella prassi dei francescani*, in: A. CACCIOTTI – M. MELLI (Hg.), *I Francescani e l'uso del denaro*, Padova 2011, 17–37.
- LANGLEY P., *World financial orders. A historical international political economy*, London 2002.

- LASCH C., *The culture of narcissism. American life in an age of diminishing expectations*, New York 1979.
- LE GOFF J., *Tiempo de la Iglesia y tiempo del mercader en la Edad Media*, in: DERS., *Tiempo, trabajo y cultura en el Occidente Medieval: 18 ensayos*, Madrid 1983, 45–62.
- *Wucherzins und Höllenqualen. Ökonomie und Religion im Mittelalter*, aus dem Franz. von M. Rüb, Stuttgart 2008.
- *Geld im Mittelalter*, Stuttgart 2011.
- LÉVINAS E., *Ethik und Unendliches: Gespräche mit Philipp Nemo*, hrsg. von P. Engelmann, Wien 1986.
- *Totalität und Unendlichkeit. Versuch über die Exteriorität*, übers. von W.N. Krewani, Freiburg i.Br. 1987.
- LEVINE D.P. – RIZVI S.A.T., *Poverty, work, and freedom. Political economy and the moral order*, Cambridge 2005.
- LINCOLN B., *L'Autorità. Costruzione e corrosione*, Torino 2000.
- LIPOVETSKY G., “Changer la vie” ou l’irruption de l’individualisme transpolitique, in: *Pouvoirs* 39 (1986) 91–100.
- LIPSEY R.G., *Introducción a la economía positiva*, Barcelona 1977.
- LONDON B., *Ending the depression through planned obsolescence*, New York 1932.
- LÓPEZ YEPES J., *Montes de Piedad*, in: Q. ALDEA VAQUERO – T. MARÍN MARTÍNEZ – J. VIVES GATELL (Hg.), *Diccionario de historia eclesiástica de España*, III, 1726–1727.
- LULL R., *Llibre d'Evast e Blanquerna*, Barcelona 1998.
- LUZZATI M., *Banchi e insediamenti ebraici nell'Italia centro-settentrionale fra tardo Medioevo e inizi dell'Età moderna*, in: C. VIVANTI (Hg.), *Gli ebrei in Italia. (Storia d'Italia, Annali, 11)*, Torino 1996, I, 173–235.
- MAJARELLI S. – NICOLINI U., *Il Monte dei poveri di Perugia, periodo delle origini (1462–1474)*, Perugia 1962.
- MAJORANO S., *Eucaristia, nuovi orizzonti per la proposta morale cristiana*, in: *Rivista di Teologia Morale* 147 (2005) 295–298.

- MALTHUS T.R., *An essay on the principle of population*, Mineola NY 2007.
- MANDEVILLE B., *Fable of the bees: or, private vices, public benefits*, London 1724.
- MARGOLIS D.R., *The fabric of self. A theory of ethics and emotion*, New Haven 1998.
- MARINI A., *Francesco, i francescani, i poveri, l'economia*, in: A. CACCIOTTI – M. MELLI (Hg.), *I Francescani e l'uso del denaro*, Padova 2011, 169–184.
- MARION J.L., *Being given. Toward a Phenomenology of Givenness*, Stanford 2002.
— *Étant donné. Essai d'une phénoménologie de la donation*, Paris 1997.
- MARITAIN J., *La persona e il bene comune*, Brescia 1964.
- MARTÍN J.L., *La ciudad y el príncipe. Estudio y traducción de los textos de Francesc Eiximenis*, Barcelona 2004.
- MARTÍNEZ-ECHEVARRIA M.A., *Don y desarrollo, bases de la economía*, in: *Scripta Theologica* 42 (2010) 121–138.
- MARTINI C.M., *¿Por qué Jesús hablaba en parábolas?*, Estella 1997. = MARTINI C.M., *Der Acker ist die Welt – Was uns Jesus in Gleichnissen sagt*, Freiburg/Basel/Wien 1986.
- MAUSS M., *Ensayo sobre el don. Forma y función del intercambio en las sociedades arcaicas*, Barcelona 2009.
- MCKEON R. (Hg.), *The basic works of Aristotle*, New York 1941.
- MCLELLAN D., *Marx and Engels on the future communist society*, in: J.P. BURKE – L. CROCKER – L. LEGTERS (Hg.), *Marxism and the good society*, Cambridge 1981, 106–121.
- MEADOWS D.H. u.a., *Limits to Growth: A report for the Club of Rome's project on the Predicament of Mankind*, New York 1992.
- MERINO J.A., *Humanismo franciscano. Franciscanismo y mundo actual*, Madrid 1982.

- MERLO G.G., *Nel nome di san Francesco. Storia dei frati minori e del francescanesimo sino agli inizi del XVI secolo*, Padova 2003.
— *Francescanesimo passato prossimo*, Padova 2010.
- MICCOLI G., *Francesco d'Assisi. Realtà e memoria di un'esperienza cristiana*, Torino 1991.
- MIGNE J.P., *Patrologia Latina*, 226 vol., Paris 1841–1864.
- MIGNE J.P. (Hg.), *Patrologia Graeca*, 162 vol., Paris 1856–1866.
- MILIS J.R., *Les moines et le peuple dans l'Europe du Moyen Âge*, Paris 2002.
- MODZELEWSKI K., *L'Europa dei Barbari. Le culture tribali di fronte alla cultura romano-cristiana*, Torino 2008.
- MOLTMANN J., *Die ersten Freigelassenen der Schöpfung: Versuche über die Freude an der Freiheit und das Wohlgefallen am Spiel*, Wien 1971.
- MONACO M., *Aspetti di vita privata e pubblica nelle città italiane centro-settentrionali durante il XV secolo nelle prediche del beato Bernardino da Feltre, francescano dell'Osservanza*, in: R. CHIACHELLA – G.F. ROSSI (Hg.), *L'uomo e la storia. Studi storici in onore di Massimo Petrocchi*, Roma 1983, I, 77–196.
- MONDIN B., *Storia della teologia*, Bologna 1996, II.
- MONNO M., *Geopolitica e nuove povertà. Fermare il declino italiano*, Rotas 2008.
- MONTESQUIEU C., *Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence*, Oxford 2000.
- MONTINI G.B., *Discorso nella basilica di Francesco in Assisi (04-10-1958)*, in: *Rivista Diocesana Milanese* 47 (1958) 491–493.
- MOSS L.S. – RYAN C.K. (Hg.), *Economic thought in Spain: Selected essays of Marjori Grice-Huchinsoni*, Hants 1993.
- MUELLER D.C., *Public choice*, New York 1989, II.
- MURATORI L.A., *Della pubblica felicità, oggetto dei buoni principi*, Roma 1996.

- MUZZARELLI M.G., *Pescatori di uomini. Predicatori e piazze alla fine del Medioevo*, Bologna 2005.
— *I Monti di Pietà ovvero scommettere sui poveri meno poveri*, in: A. CHILI, *Dai Monti di Pietà al Microcredito*, 17–27.
- NIETZSCHE F., *Also sprach Zarathustra – ein Buch für alle und keinen*, Stuttgart 1975. = <http://www.nietzschesource.org/#eKGWB/Za-I-Naechstenliebe>.
- NOONAN J.T., *The Scholastic analysis of usury*, Cambridge MA 1957.
- NOVAK M., *The Catholic Ethic and the Spirit of Capitalism*, New York 1993.
— *Il fuoco dell'invenzione. La società civile e il futuro dell'impresa*, Torino 2005.
— *Max Weber goes global*, in: *First Things* 152 (2005) 26–29.
- NUCCIO O., *Addio all'etica protestante*, Roma 2004.
- OLIGER L. (Hg.), *Expositio quatuor magistrorum super Regulam Fratrum Minorum (1241–1242)*, Roma 1950.
- OLIVI P.G., *Tractatus de emptionibus et venditionibus, de usuris, de restitutionibus*, in: G. TODESCHINI (Hg.), *Un trattato di economia politica francescana*, 51–108.
— *Lectura super actus apostolorum*, in: DERS., *Peter John Olivi on the Acts of the Apostles*, New York 2001.
- OSBORNE K.B. (Hg.), *The history of Franciscan theology*, St. Bonaventure NY 1994.
- PACIOLI L., *De las cuentas y las escrituras: título noveno, tratado XI de su "Summa de arithmetica geometría, proportioni e propertionalità"*, Venecia 1494, Asociación española de contabilidad y administración de empresas, [2ffi ed.], Madrid 2009.
— *Summa de arithmetica, geometria, proportioni et propertionalità*, Venedig 1494 (Nachdruck hrsg. von Enrico Giusti, Abrizzi, Venedig 1994).
- OSWALD A., *Happiness and economics performance*, in: *Economic Journal* 107 (1997) 1815–1831.
- PADOVESE L. (Hg.), *"Minores et subditi omnibus". Tratti caratterizzanti dell'identità francescana*, Roma 2003.

- PARISOLI L. (Hg.), *Pauvreté et capitalisme. Comment les pauvres franciscaines ont justifié le capitalisme et le capitalisme a préféré la Modernité*, Palermo 2008.
- PARISOLI L., *La règle, la pauvreté, le destin industriel. Aux sources théologiques du capitalisme*, in : DERS., *Pauvreté et capitalisme*, 39–146.
- PIANA G., *Efficienza e solidarietà. L'etica economica nel contesto della globalizzazione*, Cantalupa 2009.
- PIEPER J., *Faith, Hope, Love, Ignatius*, San Francisco 1997. = J. PIEPER, *Werke auf CD-ROM. Meiner*, Hamburg 2008.
- PIZZUTI G.M., *Indagini filosofiche sull'essenza della libertà umana*, Napoli 1999.
- POCOCK J.G.A., *The Machiavellian Moment. Florentine political thought and the Atlantic republican tradition*, Princeton NJ 2003.
- POLANYI K., *Primitive, archaic, and modern economies*, Boston 1971.
- PORTA P.L., *Mercato e relazioni umane*, in: P.L. SACCO – S. ZAMAGNI (Hg.), *Teoria economica e relazioni interpersonali*, 309–328.
- PRINI P., *La scelta di essere. Il «senso» del messaggio francescano*, Roma 1982.
- PUTNAM R.D., *Bowling alone: the collapse and revival of American community*, New York 2000.
- RAHNER K., *Der dreifaltige Gott als transzendenter Urgrund der Heilsgeschichte*, in: J. FEINER – M. LÖHRER (Hg.), *Mysterium Salutis. Grundriss Heilsgeschichtlicher Dogmatik*, Band II, Einsiedeln 1967.
- RATZINGER J., *Einführung in das Christentum*, München 1968.
- *Gott und die Welt. Glauben und Leben in unserer Zeit. Ein Gespräch mit P. Seewald*, München 2000.
- *Gott ist uns nah. Eucharistie: Mitte des Lebens*, hrsg. von S.O. Horn und V. Pfnür, Augsburg 2005.
- *Kirche, Ökumene und Politik. Neue Versuche zur Ekklesiologie*, Einsiedeln 1987.

- *Glaube – Wahrheit – Toleranz. Das Christentum und die Weltreligionen*, Freiburg i. Br. 2003.
- *Werte in Zeiten des Umbruchs. Die Herausforderungen der Zukunft bestehen*, Freiburg i.Br. 2005.
- RATZINGER J. – MESSORI V., *Zur Lage des Glaubens: Ein Gespräch mit Vittorio Messori*, München 1985.
- RAWLS J., *A Theory of Justice*, Cambridge MA 2000.
- Regel, *Generalkonstitutionen und Generalstatuten des Minderbrüderordens*, übersetzt im Auftrag der germanischen Provinzialenkonferenz, Werl 1988.
- RICOEUR P., *Zeit und Erzählung. Band 3: Die erzählte Zeit*, München 1991.
- *Autrement: lecture d'«Autrement qu'être ou au-delà de l'essence»*, Paris 1997.
- RIEFF P., *The triumph of the therapeutic. Uses of faith after Freud*, New York 1966.
- ROBERTSON H.M., *Aspects of the rise of economic individualism. A criticism of Max Weber and his school*, Cambridge 1933.
- RODRÍGUEZ CARBALLO J., *Fijos los ojos en el punto de partida. Actualidad del carisma franciscano-clariano a 800 años de existencia*, in: *Acta Ordinis Fratrum Minorum* 2, Roma 2012, 312–338.
- *Presentación*, in: M. CARBAJO NÚÑEZ, *Crisis económica. Una propuesta franciscana*, Madrid 2013, XVII–XVIII.
- RODRÍGUEZ HERRERA I. – ORTEGA CARMONA A., *Los escritos de San Francisco de Asís*, Murcia 2003.
- ROSSETTI G. (Hg.), *Forme di potere e struttura sociale in Italia nel Medioevo*, Bologna 1977.
- ROTHBARD M.N., *Economic thought before Adam Smith. An Austrian perspective on the history of economic thought*, Auburn 2006.
- RUIZ DE LOIZAGA S., *Documentación medieval de la diócesis de Calahorra-Logroño en el archivo vaticano (siglos XIV–XV)*, Roma 2004.

- SACCO P.L. – ZAMAGNI S. (Hg.), *Complessità relazionale e comportamento economico: materiali per un nuovo paradigma di razionalità*, Bologna 2002.
 — *Teoria economica e relazioni interpersonali*, Bologna 2006.
- SÁNCHEZ F., *Understanding suicide and its prevention: a neuropsychological approach*, Xlibris corp./USA 2010.
- SARTRE J.P., *L'existentialisme est un humanism*, Paris 1946.
- SCHELER M., *Ordo amoris*, in: *Schriften aus dem Nachlass / Abteilung 1, Zur Ethik und Erkenntnislehre: Tod und Fortleben – Über Scham und Schamgefühl – Vorbilder und Führer – Ordo amoris – Phänomenologie und Erkenntnistheorie – Lehre von den drei Tatsachen*, Berlin 1933.
- SCHILLING M.A., *Strategic management of technological innovation*, New York 2010.
- SCHUMPETER J.A., *Teoría del desarrollo económico*, México 1967.
- SCITOVSKY T., *The joyless economy: the psychology of human satisfaction*, New York 1992.
 — *L'economia senza gioia*, Roma 2007.
- SECHI M., *Teoria del valore e della distribuzione. La teoria del sovrappiù e la teoria del margine*, Milano 2006.
- SEGRE S., *Weber, Sombart e il capitalismo*, Genova 1997.
- SEN A., *Development as freedom*, Oxford 1999.
- SENSI M., *Un aspect singulier des deux 'âmes' du franciscanisme: Monts de Piété à titre onéreux et monts 'sine merito'*, in: L. PARISOLI (Hg.), *Pauvreté et capitalisme*, 153–174.
- SHAW W.H., *Business ethics. A textbook with cases*, Boston 2005.
- SLADE G., *Made to break. Technology obsolescence in America*, Cambridge MA 2006.
- SMITH A., *Untersuchung über die Natur und die Ursachen des Nationalreichthums: aus dem Engl. der 4. Ausg. neu übersetzt. 3 Bände*, Breslau [u. a.] 1799.
 — *Theorie der ethischen Gefühle*, Hamburg 1994.

- *Der Wohlstand der Nationen*, Köln 2009.
- SOMBART W., *The Jews and Modern capitalism*, London 1997.
- SPICCIANI A. – VIAN P. – ANDENNA G. (Hg.), *Usure, compere e vendite. La scienza economica del XIII secolo*, Bergamo 1998.
- SPICCIANI A., *Capitale e interesse tra mercatura e povertà nei teologi e canonisti dei secoli XIII–XV*, Roma 1990.
- *Pietro di Giovanni Olivi indagatore della razionalità economica medioevale*, in: A. SPICCIANI – P. VIAN – G. ANDENNA, *Usure, compere e vendite*, 21–72.
- STARK R., *The victory of reason: how Christianity led freedom, capitalism, and Western success*, New York 2006.
- STEIN E., *Kreuzeswissenschaft, Studie über Johannes a Cruce*, Freiburg i. Br. 1954.
- STEINBERG E., *Just business: Business ethics in action*, Oxford 2000.
- TEICHOVÁ A., *An economic background to Munich*, London 1974.
- TERESA VON KALKUTTA, *Das Gebetbuch der Mutter Teresa*, Freiburg i. Br. 1999.
- THOMPSON A., *Revival preachers and politics in thirteen-century Italy. The Great devotion of 1233*, Oxford 1992.
- TODESCHINI G. (Hg.), *Un trattato di economia politica francescana: il “De emptionibus et venditionibus, de usuris, de restitutionibus” di Pietro di Giovanni Olivi*, Roma 1980.
- TODESCHINI G., *I mercanti e il tempio. La società cristiana e il circolo virtuoso della ricchezza fra medioevo ed età moderna*, Bologna 2002.
- *Ricchezza francescana. Dalla povertà volontaria alla società di mercato*, Bologna 2004.
- TODISCO O., *Letica francescana e la soggettività moderna*, in: *Miscellanea Francescana* 1–2 (2002) 84–142.
- *Il dono dell'essere. Sentieri inesplorati del medioevo francescano*, Padova 2006.

- *L'essere come dono e il valore-legame*, in: *Miscellanea Francescana* 1-2 (2006-2007) 130-168.
- *La libertà creativa. La modernità del pensare francescano*, Padova 2010.
- *La libertà creativa anima della prassi in G. Duns Scoto*, in: *Studia Patavina* 59/1 (2012) 49-66.
- TODOROV T., *Life in common: An essay in general anthropology*, Lincoln 2001. = T. TODOROV, *Abenteuer des Zusammenlebens: Versuch einer allgemeinen Anthropologie*, Nachwort Jürgen Straub, Gießen 2015.
- THOMAS VON AQUIN, *Summe der Theologie. Die katholische Wahrheit oder die theologische Summa des Thomas von Aquin deutsch wiedergegeben durch Ceslaus Maria Schneider*, Regensburg 1886-1892. [12 Bände][= KBV]
- *Expositio super Iob ad litteram*, Roma 1965.
- THOMAS VON SPLIT, *Historia Pontificum Salonitanorum et Spalatenium*, in: FF 2252. = in: FQ 1558-1559.
- URIBE F., “*Omnes vocentur fratres minores*“ (Rnb 6,3). *Verso un'identificazione della minorità alla luce degli scritti di S. Francesco d'Assisi*, in: L. PADOVESE (Hg.), “*Minores et subditi omnibus*“. *Tratti caratterizzanti dell'identità francescana*, Roma 2003, 150-190.
- VARISCHI C. (Hg.), *Sermoni del beato Bernardino Tomitano da Feltre*, Milano 1964.
- VAUCHEZ A., *Ordini mendicanti e società italiana. XIII-XV secolo*, Milano 1990.
- *Franziskus von Assisi. Geschichte und Erinnerung*, ins Deutsche übertr. v. E. Zacherl unter Mitarbeit v. J. Schneider, Münster 2019.
- VILLALOBOS J., *Ser y verdad en Agustín de Hipona*, Utrera 1982.
- VIVANTI C. (Hg.), *Gli ebrei in Italia (Storia d'Italia, Annali, 11)*, Torino 1996.
- VIVES J.L., *De subventione pauperum sive de humanis necessitatibus*, Leiden 2002.

- VON HAYEK F.A., *Entnationalisierung des Geldes. Eine Analyse der Theorie und Praxis konkurrierender Umlaufsmittel*, Tübingen 1977.
- WALZER M., *The Concept of Civil Society*, in: DERS. (Hg.), *Toward a Global Civil Society*, Providence 2003, 7-28.
- WEBER M., *Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus – Protestantische Sekten und der Geist des Kapitalismus. Schriften 1904-1920*, hg. v. W. Schluchter in Zusammenarbeit mit U. Bube, Tübingen 2016.
- WELLS W., *Antitrust and the formation of the post-war world*, New York 2002.
- WÉNIN A., *Da Adamo ad Abramo o l'errare dell'uomo. Lettura narrativa e antropologica della Genesi. I. Gen 1,1-12,4*, Bologna 2008.
- WICKSTEED P., *The Common Sense of Political Economy*, London 2003.
- YUNUS M. – JOLIS A., *Banker to the poor. The autobiography of Muhammad Yunus, founder of Grameen Bank*, Karachi 2001.
 — *Il banchiere dei poveri*, Milano 2003
 — *El banquero de los pobres. Los microcréditos y la batalla contra la pobreza en el mundo*, Barcelona 2008.
- ZAMAGNI S., *Paradossi sociali della crescita ed economia civile*, in: V. ORATI (Hg.), *Schumpeter lectures*, Viterbo 1997, 1-63.
 — *L'economia come se la persona contasse. Verso una teoria economica relazionale*, in: P. L. SACCO – S. ZAMAGNI (Hg.), *Teoria economica e relazioni interpersonali*, 17-52.
 — *Microfinanza come strumento di civilizzazione dell'economia*, in: A. CHILI, *Dai Monti di Pietà al Microcredito*, 83-98.
 — *L'economia del bene commune*, Roma 2007.
 — *Per una ricostruzione storica del pensiero francescano*, in: G. CHILI (Hg.), *Francesco d'Assisi. Otto secoli di storia (1209-2009)*, 15-41.
 — *Avarizia. La passione dell'avere*, Bologna 2009.
 — *Fraternidad, don y reciprocidad en la 'Caritas in veritate'*, in: *Revista Cultura Económica* 75/76 (2009) 11-20.
- ZENO VON VERONA, *De Justicia*, Tractatus III (PL II, 287b-c).

Internetquellen

- AUGUSTINUS, *De doctrina christiana. Vier Bücher über die christliche Lehre*, I. Buch 27. Kapitel (BKV) <https://bkv.unifr.ch/works> [zuletzt abgerufen 15.4.2020].
- DARWIN Ch., *Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der begünstigten Rassen im Kampfe um's Dasein*, Stuttgart 1899; = <http://www.zeno.org/nid/20009160647>.
- GREGOR VON NYSSA, *Große Katechese (Oratio catechetica magna)*, aus: *Des heiligen Bischofs Gregor von Nyssa Schriften*. Aus dem Griechischen übers. (Bibliothek der Kirchenväter, 1. Reihe, Bd. 56) Kempten/München 1927 = <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2354.htm>.
- MARX K., *Auszüge aus James Mills Buch „Éléments d'économie politique“*, Trad. par J.T. Pariser, Paris 1823¹ [Geschrieben im ersten Halbjahr 1844. Nach der Handschrift. Nach Marx Engels Werke, Band 40, Berlin 1985 {bzw. Ergänzungsband. Erster Teil, Berlin 1968}, S. 443-463]: <https://sites.google.com/site/karl-marx/karl-marx-auszuege-aus-james>, [zuletzt abgerufen 11.12.2019].
- PAPST BENEDIKT XVI., *Apostolisches Schreiben an unseren verehrten Mitbruder Joachim Meissner, Kardinal der Heiligen Römischen Kirche, Erzbischof von Köln, und an die Menschen aus aller Welt, die am Kongress des 700. Todestages des sel. Johannes Duns Scotus teilnehmen* (28-10-2008), in: https://w2.vatican.va/documents/hf_ben-xvi_apl_20081028_duns-scoto, [zuletzt abgerufen 20.11.2019].
- PAPST JOHANNES PAUL II., *Audienz für die Mitglieder der Kommission des Ordens der Minderbrüder, die mit der Veröffentlichung einer kritischen Ausgabe der Werke des sel. Duns Scotus beauftragt sind* (16-02-2002) Nr.2, in: https://w2.vatican.va/documents/hf_jp-ii_spe_20020216_fрати-minori [zuletzt abgerufen 20.11.2019].

SMITH A., *Untersuchung über die Natur und die Ursachen des Nationalreichtums*, aus dem Engl. der 4. Ausg. neu übersetzt von Ch. Grave / A. Dörrien, Breslau 1799, <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/urn/urn:nbn:de:hbz:061:1-507579>, [zuletzt abgerufen 9.12.2019]

www.youtube.com/watch?v=5_6Q1yYDouo, [zuletzt abgerufen 17.1.2011].

BKV www.unifr.ch > bkv [zuletzt abgerufen 21.3. 2020]

www.time.com/time/magazine/article/0,9171,976745,00.html [zuletzt abgerufen 30.3.2020].

www.cosmeticplasticsurgerystatistics.com.

NAMENREGISTER

- ADORNO T.W.: 51, 236
- AUGUSTINUS VON HIPPO: 154, 156, 167, 207, 214, 218, 219, 221, 237,
258
- ALEDA VAQUERO Q.: 143, 248
- ALEXANDER VON ALEXANDRIA: 125
- ALEXANDER VON HALES: 77, 114, 188, 236
- ALFONSO DE CASTRO: 116
- ALONSO DI SPINA: 143
- ANDENNA G.: 118, 255
- ANDREONI A.: 190, 236
- ANTONELLI A.: 162, 237
- ANTONINUS VON FLORENZ: 114
- ARDUSSO F.: 72, 237
- ARIÈS P.: 70, 237
- ARISTOTELES: 38, 62, 63, 81, 106, 110, 237
- ARMSTRONG L.D.: 108, 237
- ARREGUI J.M.: 169, 237
- ARROW K.: 182, 237
- ARVEDLUND E.: 58, 237
- AVALLONE P.: 143, 237, 241
-
- BALL J.: 30, 58, 238, 253
- BARTOLI M.: 87
- BASILIUS DER GROßE: 115, 237
- BAUMAN Z.: 32, 54, 66, 237

- BARIANI N.: 147
 BAXTER WOLF K.: 148, 238
 BAZZICHI O.: 114, 128, 129, 141, 145, 147, 203, 238
 BECKER G.: 41, 238,
 BECKETT C.: 58, 238
 BELLAH R.N.: 196, 238
 BELTRÁN FLÓREZ L.: 116, 238
 BENEDIKT HL.: 83
 BENTHAM J.: 145, 175, 176, 185, 238
 BERDJAEV N.A.: 154, 238
 BERGER P.L.: 62, 238
 BERGER B.: 62, 238
 BERIOU N.: 116, 238
 BERNARDIN VON FELTRE: 138, 148, 256
 BERNARDIN VON SIENA: 13, 121, 135, 138, 139, 222, 239
 BERNARDONE PIETRO: 71, 97
 BERTINATO P.D.: 84, 239
 BERZOSA MARTINEZ R.: 61, 239
 BESSET J.P.: 68, 239
 BEYERLIN W.: 163, 239
 BIFFI G.: 157, 239
 BIGGERI L.: 186, 239
 BIVENS L.J.: 37, 239
 BOBONICH C.: 62, 239
 BOCCACCIO G.: 128
 BONAVENTURA VON BAGNOREGIO: 13, 14, 23, 70, 75, 78, 84, 92, 100,
 104, 121, 132, 152, 157, 158, 163, 166, 236, 239
 BOURDIEU P.: 65, 239
 BROWN P.: 53, 184, 216, 234, 239
 BRUAIRE C.: 208, 240
 BRUNI L.: 29, 30, 38, 47, 59, 181, 187, 192, 197, 240,
 BUBER M.: 60, 240
 BUFFON G.: 85, 131, 240

- BURKE J.P.: 51, 240, 249
- CACCIOTTI A.: 71, 104, 141, 240, 243, 247, 249
- CAMACHO I.: 67, 116, 240, 245
- CANTRIL H.: 38, 240
- CAPITANI O.: 114, 121, 240, 241
- CARPINTERO BENÍTEZ F.: 116, 241
- CASTAÑO J.: 143, 241
- CASTRONUOVO G.: 203, 241
- CENCI C.: 131, 241
- CHANGEUX J.P.: 220, 241
- CHIACCHELLA R.: 148, 250
- CHIFFOLEAU J.: 116, 238
- CHILI G.: 141
- CHILI A.: 146, 175, 241, 251, 257
- CHURCHICH N.: 51, 241
- CIPOLLA C.M.: 108, 109, 241
- CLAVERO B.: 241
- COASE R.H.: 207, 241
- COLZANI G.: 204, 241
- CONCEPCIÓN RODRÍGUEZ J.L.: 82, 242
- COWDRICK E.: 67, 242
- COX H.G.: 181, 242
- COZZOLI M.: 151, 154, 203, 242
- CROCKER L.: 51, 240, 249
- DAL TOSO P.: 44, 244
- DANTE A.: 128
- DARWIN CH.: 32, 48, 50, 55, 56, 242, 258
- DE FINANCE J.: 54, 243
- DE SISMONDI J.: 242
- DE TOCQUEVILLE A.: 67, 242,
- DE VALERA D.: 141, 242

DELANEY C.F.: 196, 242

DEMIROVIC A.: 37, 242

DERRIDA J.: 63, 243

DOMINIKUS, HL. : 71

DOMINGO DE SOTO: 116

DOMINGO MORATALLA A.: 218, 243

DUBY G.: 70, 237

ECCLES J.C.: 40, 243

EDGEWORTH F.Y.: 41, 243

EIXIMENIS F.: 124, 125, 137, 141, 243, 249

ELSHTAIN J.B.: 82, 243

ETZIONI A.: 196, 243

EVANGELISTI P.: 115, 124, 141, 243

FEHR E.: 40, 243

FERNÁNDEZ A.: 81, 82, 143, 243

FISCHBACHER U.: 40, 243

FISHER R.: 93, 244

FLOOD D.: 71, 244

FORTE B.: 110, 164, 244

FRANZISKUS, HL.: 13, 30, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 86, 87,
88, 91, 93, 94, 95, 99, 104, 114, 127, 130, 131, 132, 133, 134, 135,
160, 169, 179, 198, 235, 236, 244, 256

FRANCISCO DE VITORIA: 116

FREUD S.: 50, 61, 253

FREY B.S.: 186, 244

FRIEDBERG E.: 105, 244

FRIEDMAN M.: 141, 244

FROMM E.: 207, 244

FUKUYAMA F.: 59, 244

GATTA F.S.: 162, 244

GAUTHIER D.: 40, 244

- GECHELE M.: 44, 244
GENOVESI A.: 184, 244
GINTIS H.: 181, 244
GLADSTEIN M.R.: 244
GOLDTHWAITE R.A.: 108, 245
GRANDINETTI L.: 147, 245
GREENSPAN A.: 42
GREGOR VON NYSSA: 154, 202, 245, 258
GREISCH J.: 218, 245
GUARDINI R.: 155, 245
- HAMELIN A.M.: 118, 125, 141, 245
HANDLEY S.: 68, 245
HAUSMAN D.M.: 40, 245
HAYES Z. 92, 245
HEGEL G.W.F.: 56, 151, 152, 246
HEINRICH VON SUSA: 120
HENDRY J.: 44, 246
HESIOD: 81
HILDEBRAND VON E.: 218
HIMES M.J.: 246
HIMES K.R.: 246
HIRSHLEIFER J.: 41, 246
HOBBS TH.: 44, 47, 48, 50, 52, 184, 185, 246
HOEVEL C.: 42, 43, 246
HOLLIS M.: 59, 246
HOLMES S.: 44, 246
HOMER: 81
HORKHEIMER M.: 51, 236
HUERTA DE SOTO J.: 108, 246
HUGO V.: 55, 246
HUIDOBRO SERNA L.: 143, 145, 246
HUME D.: 47, 51, 184, 246

HUSSERL E.: 218

HYDE L.: 63, 134, 246

INGRAO B.: 42, 246

IRENÄUS VON LYON: 158

IRIARTE L.: 83, 132, 247

ISRAEL G.: 42, 161, 246

JAKOB VON VITRY: 13, 87, 131, 132, 247

JAKOPONE VON TODI: 75, 247

JEREMIAS J.: 156

JOHANNES DUNS SCOTUS: 14, 31, 32, 77, 92, 100, 114, 152, 153, 157,
163, 164, 172, 173, 232, 234, 258

JOHNSON K.S.: 148, 247

JUAN DE MARIANA: 116

JUAN DE MEDINA: 116

KANT I.: 156, 171

KEYNES J.M.: 148

KIERKEGAARD S.: 60, 152, 156, 247

KLARA, HL.: 30, 234

KOHL H.: 37

KORTEN D.C.: 39, 247

KOSFELD M.: 40, 243

KOVEL J.: 61, 247

KOPERNIKUS N.: 50

LAMBERTINI R.: 71, 90, 141, 247

LASCH CH.: 60, 248

LE GOFF J.: 105, 114, 248

LEGTERS L.: 51, 240, 249

LEVINAS E.: 164, 218, 248

LEVINE D.P.: 104, 112, 248

LINCOLN B.: 160, 248

- LIPOVETSKY G.: 59, 60, 248
LIPSEY R.G.: 41, 248
LOPE DE SALAZAR: 143, 248
LÓPEZ YEPES J.: 143, 248
LUBICH CH.: 191
LUCA DE PACIOLI: 123, 124, 147
LUIS DE MOLINA: 116
LULL R.: 127, 248
LUZZATI M.: 248
- MACHIAVELLI N.: 64, 185, 252
MADOFF B.: 58, 237
MAJARELLI S.: 146, 248
MAJORANO S.: 160, 248
MALTHUS T.R.: 199, 249
MANDEVILLE B.: 44, 249
MARGOLIS D.R.: 52, 63, 249
MARÍN MARTÍNEZ T. 143, 248, 249
MARINI A.: 104, 249
MARION J.: 63, 76, 249
MARITAIN J.: 207, 249
MARTÍN DE AZPILCUETA: 166
MARTÌN J.L.: 141, 249
MARTÍNEZ-ECHEVARRÍA M.A.: 63, 249
MARTINI C.M.: 156, 249
MARTIN VON TOURS: 78
MARX K.: 50, 51, 109, 110, 207, 244, 249, 256
MAUSS M.: 63, 249
MCKEON R.: 108, 249
MCLELLAN D.: 51, 249
MEADOWS D.H.: 33, 199, 249
MÉLEK-AL-KAMEL: 94
MELLI M.: 71, 104, 141, 240, 243, 247, 249

- MERINO J.-A.: 72, 81, 249
 MERLO G.G.: 76, 250
 MESSORI V.: 43, 66, 253
 MICCOLI G.: 80, 87, 250
 MILIS J.R.: 83, 250
 MODZELWSKI K.: 82, 250
 MOLTSMANN J.: 134, 250
 MONACO M.: 148, 250
 MONDIN B.: 72, 250
 MONNO M.: 189, 250
 MONTINI G.B. (SIEHE AUCH PABST PAUL VI.): 250
 MOSS L.S.: 116, 250
 MUELLER D.C.: 51, 250
 MURATORI L.A.: 185, 250
 MUZZARELLI M.G.: 146, 147, 148, 251
- NICOLINI U.: 146, 248
 NIETZSCHE F.: 52, 53, 167, 251
 NOONAN J.T.: 251
 NOVAK M.: 48, 116, 251
 NUCCIO O.: 251
- OAKLEY A.: 187, 236
 OLIGER L.: 132, 251
 OLIVI P. G.: 6, 14, 29, 84, 105, 106, 107, 114, 116, 117, 18, 119, 120,
 121, 122, 125, 137, 161, 251, 255
 ORATI V.: 38, 100, 245, 255, 257
 OSBORNE K.B.: 92, 245, 251
 OSWALD A.: 38, 251
- PADOVESE L.: 78, 251, 256
 PABST BENEDIKT XII.: 108

- PAPST BENEDIKT XVI.: 11, 12, 23, 30, 31, 37, 38, 43, 51, 53, 56, 62, 81, 89, 128, 181, 193, 201, 202, 204, 205, 212, 213, 214, 215, 216, 220, 226
- PAPST EUGEN IV.: 142
- PAPST FRANZISKUS: 12, 21, 24, 179, 234
- PAPST HONORIUS III.: 96
- PAPST INNOZENZ IV.: 106
- PAPST JOHANNES PAUL II.: 11, 12, 13, 24, 30, 31, 32, 37, 46, 50, 56, 154, 174, 179, 195, 198, 200, 201, 207, 232, 258
- PAPST LEO XIII.: 12, 13, 148, 151, 231, 235
- PAPST NIKOLAUS III.: 131, 231
- PAPST PAUL IV.: 145
- PAPST PAUL VI.: 201, 232
- PAPST PIUS II.: 143
- PAPST PIUS XI.: 12, 37, 38, 231
- PAPST PIUS XII.: 195, 224
- PARISOLI L.: 116, 147, 252, 254
- PASTEUR L.: 55
- PIETRO DE NAVARRA: 116
- PEDRO FERNÁNDEZ: 143
- PELLIGRA V.: 190, 236
- PIANA G.: 183, 184, 252
- PIZZUTI G.M.: 163, 252
- PLATO: 62, 81, 151, 239
- PLESSI F.: 162, 244
- POCOCK J. G. A.: 63, 64, 252
- POLANYI K.: 170, 252
- PORTA P.L.: 145, 252
- PRINI P.: 77, 252
- PSEUDO CHRYSOSTOMUS: 105
- PUTNAM R.D.: 182, 252
-
- RAHNER K.: 154, 252
- RAIMUND VON PEÑAFORT: 120

- RATZINGER J. (SIEHE AUCH PAPST BENEDIKT XVI.): 40, 43, 47, 59,
66, 155, 156, 193, 207, 208, 219, 252, 253
- RAWLS J.: 174, 20, 253
- REAGAN R.: 37
- RICOEUR P.: 164, 211, 218, 220, 241, 253
- RIEFF P.: 61, 64, 253
- RIZVI S.A.T.: 104, 112, 248
- ROBERTSON H.M.: 253
- ROBREDO R.: 116, 245
- RODRÍGUEZ CARBALLO J.: 30, 253
- ROSSI G.F.: 100
- ROTHBARD M.N.: 107, 113, 116, 253
- RUIZ DE LOIZAGA S.: 142, 143, 253
- RYAN C.K.: 116, 250
-
- SACCO P.L.: 33, 38, 145, 150, 181, 211, 240, 252, 254, 257
- SALIMBENE DE PARMA: 132
- SÁNCHEZ F.: 60, 254
- SARTRE J.P.: 47, 204, 254
- SCHELER M.: 218, 254
- SCHILLING M.A.: 68, 254
- SCHUMPETER J.A.: 109, 197, 254
- SCITOVSKY T.: 33, 42, 254
- SECHI M.: 62, 254
- SEGRE S.: 14, 254
- SEN A.: 158
- SENSI S.: 147, 148
- SHAW W.H.: 176, 254
- SLADE G.: 67, 68, 222, 254
- SMITH A.: 44, 45, 47, 48, 52, 57, 107, 116, 180, 184, 198, 207, 241,
253, 254, 259
- SOMBART W.: 145, 254
- SPICCIANI A.: 114, 118, 121, 255
- STARK R.: 255

STEIN E.: 157, 255

STEINBERG E.: 51, 255

SUÁREZ F.: 116

TACITUS PUBLIUS CORNELIUS: 150

TABARRONI A.: 90, 247

TEICHOVÁ A.: 68, 255

TERESA VON KALKUTTA, HL.: 89, 255

THATCHER M.: 37

THOMPSON A.: 136, 255

TODESCHINI G.: 105, 117, 136, 139, 251, 255

TODISCO O.: 71, 100, 149, 152, 162, 164, 179, 255

TODOROV T.: 50, 256

THOMAS VON SPLIT: 256

THOMAS VON AQUINO: 15, 87, 100, 121, 159, 204, 256

THOMAS VON CELANO: 13, 103, 131, 236,

TOMMASO DE VIO: 147

URIBE F.: 78, 256

URY W.L.: 93

VARISCHI C.: 136, 148, 256

VAUCHEZ A.: 75, 136, 256

VIAN P.: 118, 255

VILLALOBOS J.: 219, 256

VIVANTI C.: 248, 256

VIVES GATELL J.: 143, 248

VIVES J.L.: 104, 243, 256

VON HAYEK F.A.: 141, 257

WALZER M.: 226, 257

WEBER M.: 6, 59, 109, 110, 111, 112, 113, 116, 123, 145, 251, 253, 254,
257

WELLS W.: 68, 257

WÉNIN A.: 164, 257

WICKSTEED P.: 56, 257

WILHELM VON SAINT THIERRY: 213, 270

YUNUS M.: 188, 189, 257

ZAMAGNI S.: 33, 38, 48, 57, 59, 71, 104, 145, 148, 150, 170, 175, 181,
194, 211, 214, 222, 240, 252, 254, 257

ZENO VON VERONA: 115, 257

SACHREGISTER

- Abbild Gottes: 91, 92, 126, 134, 158, 166, 169, 176, 195, 202, 208
- Anthropologische Sicht: 28, 43, 50, 199, 205, 207, 216
- Arbeit: 5, 33, 34, 38, 62, 64, 65, 73, 78, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 104, 105, 107, 111, 112, 113, 115, 116, 118, 119, 122, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 139, 164, 168, 175, 180, 186, 187, 197, 198, 201, 202, 217, 223, 229
- Arcas de limosnas: 142, 143,
- Arme: 5, 19, 20, 23, 29, 49, 55, 56, 60, 74, 75, 78, 79, 80, 86, 87, 92, 95, 96, 98, 103, 104, 112, 127, 128, 132, 136, 145, 146, 148, 149, 179, 188, 191, 193
- Armut: 6, 29, 32, 33, 74, 75, 77, 78, 80, 82, 85, 86, 88, 89, 90, 104, 113, 114, 122, 127, 136, 138, 144, 148, 170, 174, 175, 179, 190, 208, 224
- Caritas in Veritate: 7, 11, 35, 67, 122, 202, 203, 204, 205, 206, 108, 215, 219, 233, 234, 240, 257
- Darlehen: 105, 106, 120, 146, 147, 188, 189, 190
- Dialog: 31, 32, 37, 61, 92, 98, 158, 160, 165, 168, 179, 181, 183, 207, 217, 229, 239, 242
- Dominikanerorden: 71
- Effizienz: 4, 6, 19, 20, 33, 34, 40, 45, 46, 47, 48, 55, 57, 71, 79, 83, 97, 128, 129, 138, 168, 169, 171, 175, 176, 182, 183, 209, 210, 213, 214, 221, 225, 228
- Finanzethik: 7, 187, 188, 203

Franziskaner: 6, 17, 19, 20, 23, 24, 29, 34, 35, 73, 75, 87, 101, 104, 113, 114, 115, 123, 124, 125, 126, 129, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 145, 147, 149, 152, 166, 168, 177, 182, 184, 188, 191, 203, 228

Franziskanische Tradition: 35, 100, 126, 130, 192, 195, 228

Freiheit: 4, 6, 7, 17, 18, 24, 30, 34, 37, 46, 47, 53, 54, 55, 65, 74, 75, 100, 104, 107, 126, 127, 128, 133, 134, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 168, 171, 180, 182, 195, 202, 204, 205, 209, 210, 222, 229, 235, 245, 250

Gabe: 36, 63, 77, 79, 83, 84, 86, 89, 129, 133, 134, 135, 153, 158, 162, 163, 164, 165, 168, 170, 183, 186, 191, 210, 222, 226

Gegenseitigkeit: 7, 26, 42, 45, 48, 52, 53, 58, 63, 79, 169, 170, 181, 182, 183, 191, 212, 214, 222

Geist von Assisi: 179, 198, 233, 234

Geld: 6, 23, 29, 34, 41, 60, 63, 71, 72, 73, 83, 89, 101, 103, 105, 106, 110, 114, 117, 119, 120, 121, 12, 124, 125, 130, 136, 139, 140, 141, 143, 144, 146, 147, 149, 187, 192, 223, 227, 243, 244, 248, 257

Gemeinschaft: 5, 23, 34, 36, 47, 51, 61, 62, 65, 73, 74, 80, 85, 86, 90, 91, 97, 98, 99, 104, 107, 114, 115, 117, 118, 120, 121, 122, 125, 126, 127, 129, 130, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 144, 145, 146, 148, 149, 153, 159, 162, 163, 166, 169, 173, 175, 177, 180, 181, 188, 192, 193, 195, 197, 209, 210, 212, 217, 218, 219, 221, 223, 224, 226, 228

Gemeinwohl: 4, 5, 6, 7, 23, 29, 30, 36, 44, 45, 52, 57, 62, 65, 97, 119, 120, 121, 122, 128, 136, 137, 138, 150, 162, 173, 174, 175, 176, 177, 180, 182, 185, 191, 193, 195, 197, 198, 200, 211, 213, 221, 222, 225, 226

Geplante Veralterung: 5, 66, 67, 68, 223, 227, 237

Gerechter Preis: 6, 39, 105, 117, 120, 121, 137, 139, 140, 146, 175, 180, 183, 188, 197, 213

Geschenk: 6, 25, 42, 63, 78, 79, 83, 84, 86, 89, 90, 133, 156, 163, 164, 170, 171, 201, 204, 208, 219, 210, 215, 219

Geschwisterlichkeit: 4, 7, 20, 21, 24, 30, 31, 47, 55, 75, 150, 169, 170, 171, 172, 176, 183, 191, 194, 203, 208, 214, 215, 216, 224, 226, 229

Getreidebanken: 143

Glück: 5, 20, 32, 33, 38, 59, 60, 64, 66, 81, 101, 129, 138, 176, 180, 181, 183, 184, 185, 192, 193, 197, 200, 212, 214, 222, 223, 228

Homo oeconomicus: 168, 181, 185, 205

Kapitalismus: 20, 43, 44, 49, 50, 51, 55, 56, 57, 58, 59, 109, 110, 111, 112, 113, 123, 145, 173, 183, 188, 245, 257

Kartell Phoebus: 68

Kommunikation: 4, 14, 35, 51, 52, 58, 97, 102, 161, 207, 216, 217, 218, 229

Konsumverhalten: 28, 33, 64, 66, 71, 85, 127, 175, 191, 202, 224

Kredit: 7, 38, 59, 66, 102, 103, 104, 108, 128, 143, 144, 145, 146, 149, 182, 187, 188, 190, 192, 203, 223, 228

Liberalismus: 4, 37, 39, 44, 45, 174

Markt: 4, 5, 6, 7, 19, 20, 28, 29, 33, 34, 38, 39, 41, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 54, 56, 57, 58, 59, 71, 116, 117, 124, 134, 135, 138, 139, 145, 167, 175, 178, 180, 182, 183, 185, 192, 197, 198, 206, 216, 221, 222, 223, 224, 225, 227, 229

Marxismus: 43, 49

Mikrokredit: 7, 187, 188, 190, 192, 203, 223

Monti di Pietà: 6, 29, 30, 129, 135, 138, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 162, 175, 184, 185, 186, 190, 237, 238, 241, 251, 257

Nachhaltigkeit des Ökosystems: 25, 32, 180, 198, 199, 224

Negative Anthropologie: 4, 46, 50, 167, 184, 210

Neoliberalismus: 37, 45

Relationale Güter: 5, 32, 33, 34, 61, 78, 88, 91, 150, 170, 180, 181, 183, 194, 196, 216, 221, 222, 228

Res cogitata: 164

Selbsthingabe: 54, 85, 158, 180, 205

Soziallehre der Kirche: 11, 12, 18, 47, 67, 150, 177, 192, 193, 198, 204, 207, 209, 213, 235

Unentgeltlichkeit: 4, 7, 24, 25, 30, 33, 35, 36, 40, 43, 46, 48, 54, 57, 58, 66, 72, 77, 79, 80, 86, 96, 126, 129, 130, 134, 150, 160, 163, 164, 165, 167, 168, 184, 203, 205, 209, 210, 211, 214, 229

Vertrauen: 6, 19, 29, 33, 34, 43, 47, 48, 51, 58, 59, 76, 86, 89, 91, 103, 108, 109, 114, 122, 126, 128, 135, 136, 137, 138, 140, 141, 142, 166, 177, 178, 182, 183, 184, 186, 188, 189, 190, 192, 194, 197, 213, 216, 217, 221, 227

Wirtschaft der Kommunion (EdC): 7, 191, 203, 229

Wucher: 5, 19, 20, 103, 105, 106, 107, 117, 118, 122, 125, 126, 127, 128, 130, 135, 136, 137, 140, 142, 144, 145, 146, 147, 149, 184, 185, 248

Zins: 105, 117, 119, 144, 146, 147, 248

Zivilwirtschaft: 7, 182, 184, 185, 186, 191

II. Vatikanisches Konzil: 11, 12, 31, 32, 112, 174, 198, 199, 231, 236